PFAFF

G. M. Pfaff
Aktiengesellschaft
Werk Karlsruhe-Durlach
Gritznerstraße 11
76227 Karlsruhe

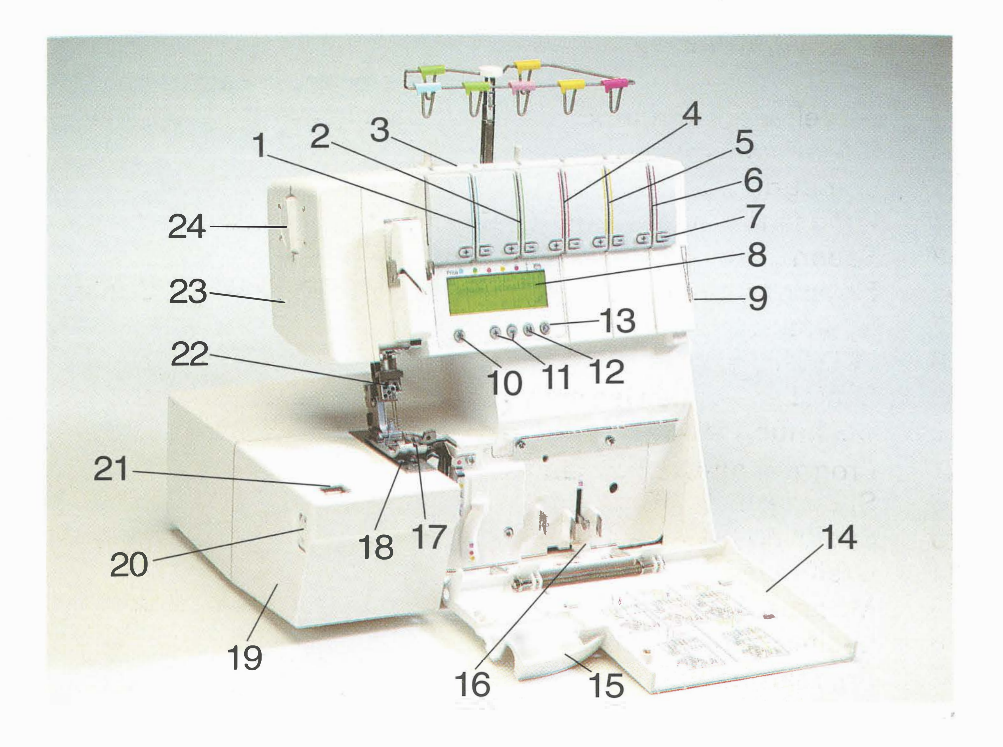
Gedruckt in Deutschland
Druckerei Gablenz GmbH
76356 Weingarten, Stettiner Straße 17
Technische Änderungen vorbehalten.
Nr.: 29-629 989-55/000
deutsch • 11/99

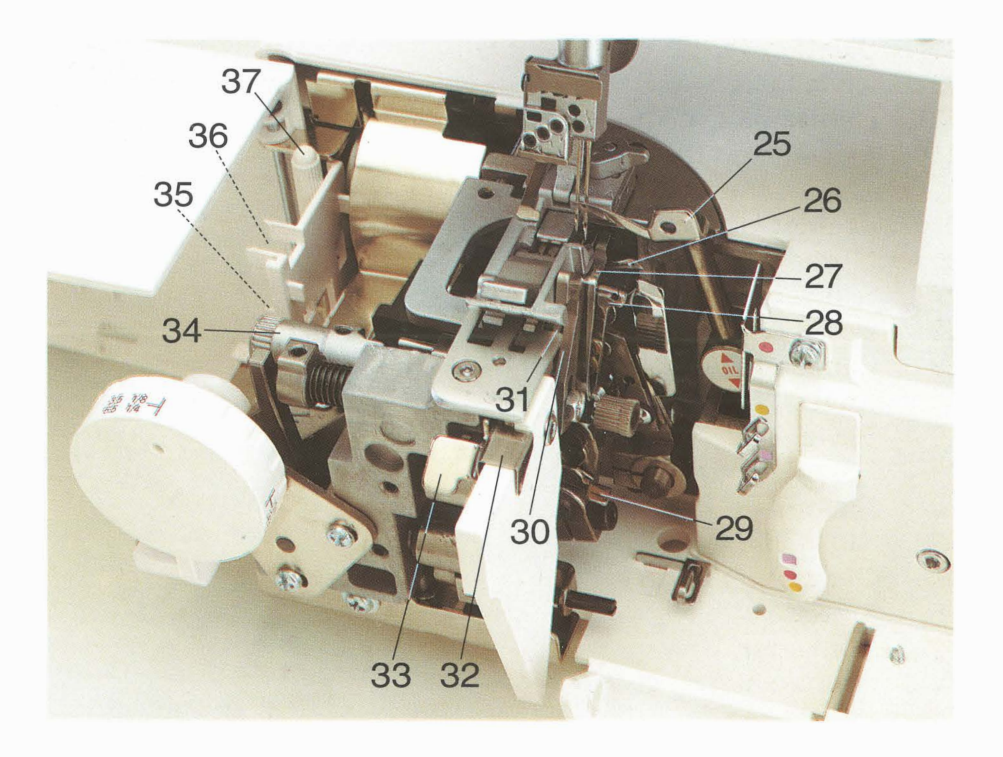
PFAFF

coverlock 4872



Gebrauchsanweisung





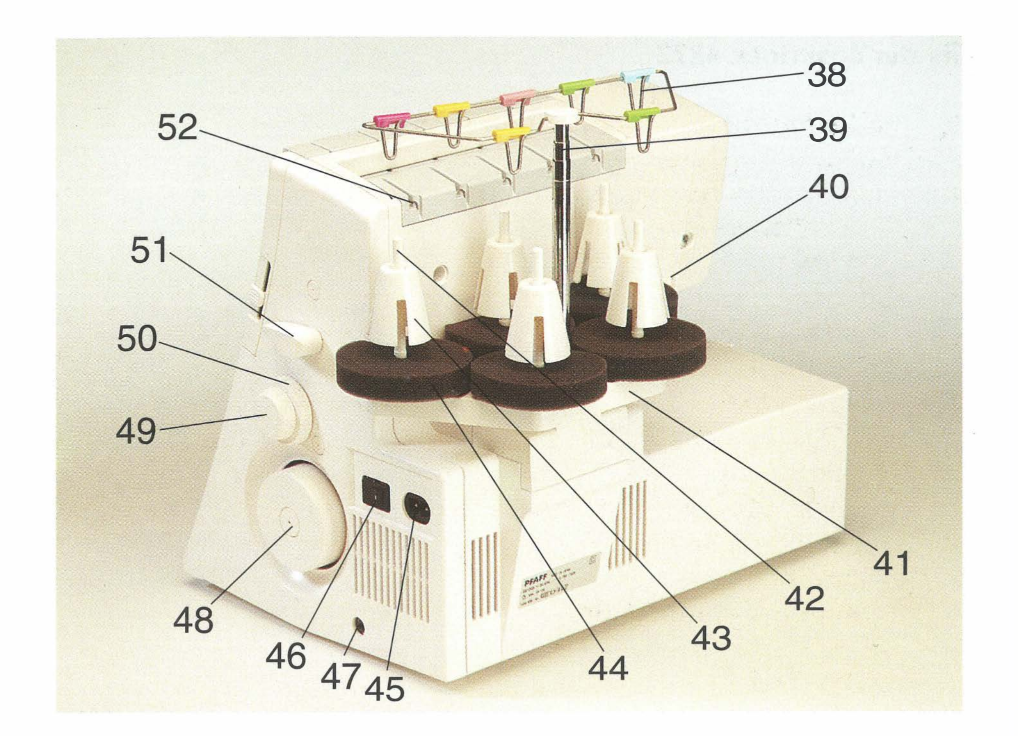
Teile der coverlock 4872

1 Nadelfadenspannung
2 Nadelfadenspannung
3 Tragegriff
4 Fadenspannung/rechter Greiferfaden
5 Fadenspannung/linker Greiferfaden
6 Fadenspannung/Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer
7 Spannungstasten + und –
8 LCD-Display
9 Schieber für die Geschwindigkeitsvorwahl
10 Spannungsauslösungstaste
11 Programmanwahltasten ⊕ und ⊖
12 Speichertaste M
13 Speicheranwahltaste P
14 Greiferklappe
15 Messerschutz
16 Greiferausrückhebel
17 Standardnähfuß
18 Stichplatte
19 Schwenktisch
20 Nahtbreiteneinstellrad
21 Sichtfenster für die Nahtbreite
22 Nadelhalter
23 Nählichtabdeckung
24 Einstellrad für den Nähfußdruck

25 Rechter Überwendlich-Greifer
26 Linker Überwendlich-Greifer
27 Schwenkbare Stichbreitenzunge
28 Doppelkettenstich-Greifer
29 Einfädelhilfe für den Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer
30 Bewegliches Obermesser
31 Feststehendes Untermesser
32 Klemmfeder für das Versäubern der Fadenkette
33 Stichplattenausrückhebel
34 Drehgriff zum Versenken des Obermessers
35 Pinzette
36 Konverter
37 Sechskant-Schraubendreher

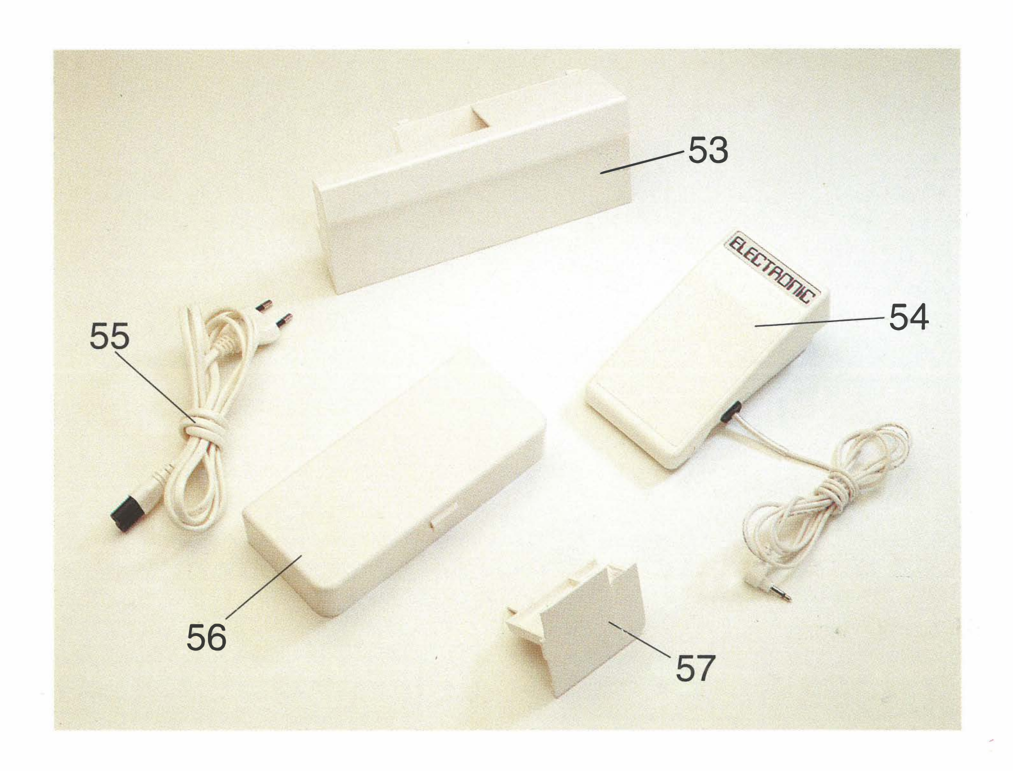
Teile der coverlock 4872

38 Fadenführungen mit Farbmarkierungen
39 Fadenführungsteleskop
40 Fadenketten-Abschneider
41 Garnrollenständer
42 Garnrollenstift
43 Garnrollenzentrierung
44 Garnrollenteller
45 Anschlußbuchse Netzkabel
46 Hauptschalter
47 Anschlußbuchse Fußanlasser
48 Handrad
49 Wählrad für den Differential-Transport
50 Stichlängeneinstellring
51 Nähfußheber
52 Hintere Fadenführungen





53 Schneidabfallbehälter
54 Fußanlasser
55 Netzkabel
56 Zubehörbox
57 Nähtisch



Zum besseren Verständnis dieser Gebrauchsanweisung klappen Sie bitte beim Lesen diese und die letzte Seite nach außen.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 4 und 5.



Sicherheitshinweise für Haushaltsnähmaschinen

Die Maschinen entsprechen den einschlägigen Bestimmungen.

1. Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
2. **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 5 Watt.
4. Die Spannung des Antriebriemens darf nur von einem **PFAFF-Mechaniker** eingestellt werden.
5. Die Maschine ist **gemäß Typenschildangabe** in Betrieb zu nehmen.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen der Maschine stecken.
7. Die Maschine **nicht benutzen** bei
   - sichtbaren Schäden,
   - bei gestörter Funktion,
   - in feuchtem Zustand, z. B. Kondenswasser, welches beim Einbringen einer kalten Maschine in einen warmen Raum auftreten kann.
8. Den Netzstecker **nicht am Kabel** aus der Steckdose ziehen.
9. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann **keine Haftung** für eventuelle Schäden übernommen werden.
10. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, darf die Maschine nicht geöffnet werden. Innerhalb der Maschine gibt es keine vom Benutzer zu reparierende Teile. **Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.**
11. **Es dürfen nur PFAFF-Originalteile verwendet werden.**
12. Die Maschine ist für eine Netzversorgung mit
    +/-10 % Netz-Nennspannung
    +/- 4 % Netz-Nennfrequenz ausgelegt.
13. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch können sich die Außenteile eines nicht elektronisch gesteuerten Fußanlassers bis auf 85° C erwärmen. Ein Dauergebrauch bei niedrigen Drehzahlen ist aus Erwärmungsgründen, um Schäden zu vermeiden, nicht zulässig.
14. Bei Änderung der Original-Netzleitung oder Längenveränderung der Netzleitung wird keine Haftung für eventuell auftretende Netzstörungen nach dem EMV-Gesetz übernommen.

Umgebung

Die empfohlenen Bereiche sind:
Umgebungstemperatur 10° C bis 40° C
Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 %
Lagertemperatur - 25° C bis + 60° C
Die Maschine ist gemäß den internationalen Bestimmungen entstört und störunempfindlich, jedoch sollte sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie Radios, Fernseher, PC's, Funksendern etc. betrieben werden.
Diese Maschine ist ein hochwertig elektromechanisches Gerät. Sie ist für den Haushaltsbedarf konzipiert. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn der Netzstecker eingesteckt ist.
Folgende Bedingungen sollte die Maschine nicht ausgesetzt werden: **Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahlender Gegenstände, korrodierender Chemikalien oder Flüssigkeit.**
Die Maschine soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

Behandlung

Achten Sie jedoch darauf, daß Sie Ihre Maschine **nicht stoßen oder fallen lassen.**

Reinigung
Gehäuse:

Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch. Besonders starke Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen Tuch und Alkohol reinigen.

Hinweis:

Verwenden Sie **keine Insektizide oder chemische Produkte** wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gehäuses.



Unkompliziert und zeitgemäß nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **coverlock 4872** nimmt es mit allen Materialien auf und näht für Sie durch dick und dünn.

Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-coverlock ist, ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten kennen und können diese auch voll ausschöpfen.

Falls Sie weitere Fragen haben - kein Problem! Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Also - rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Modeideen!

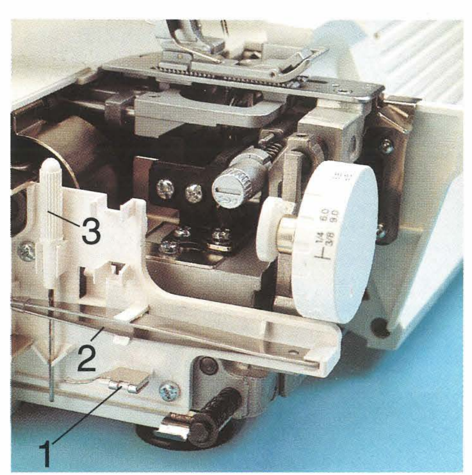




Zubehörbox

Öffnen Sie die Zubehörbox **56** indem Sie den unteren Teil der Box leicht nach innen drücken. In der Box befindet sich folgendes Zubehör:

1 Overlocknadeln System EL X 705, Cat. No. 2002
2 Garnrollennetze (5 x)
3 Fadenablaufscheiben (5 x)
4 Schraubendreher
5 Nadeleinfädler
6 Schraubenschlüssel
7 Nadelwechselhilfe
8 Ersatz-Obermesser
9 Ansteck-Fadenführung
10 Klarsichtfuß F für cover stich und Doppelkettenstich
11 Maschinenöl
12 Reinigungspinsel
13 Führungslineal





Weiteres Zubehör

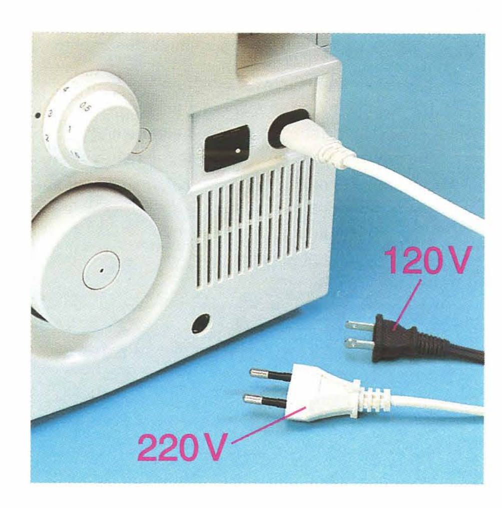
Hinter dem Schwenktisch **19** befindet sich folgendes Zubehör:

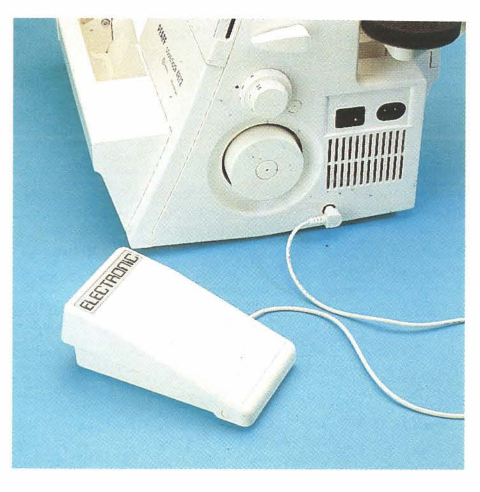
1 Konverter
2 Pinzette
3 Sechskant-Schraubendreher



Maschinenabdeckung

Die Maschinenabdeckung schützt die Maschine vor Staub und Schmutz. Nach Beendigung des Nähvorganges schieben Sie das Fadenführungsteleskop **39** zusammen. Der Garnrollenständer **41** muß mit oder ohne Garnrollen bis zum Anschlag an die Maschine geschoben sein. Jetzt können Sie die Maschinenabdeckung überziehen. In den Zubehörfächern läßt sich die Gebrauchsanweisung und das Zubehör unterbringen.



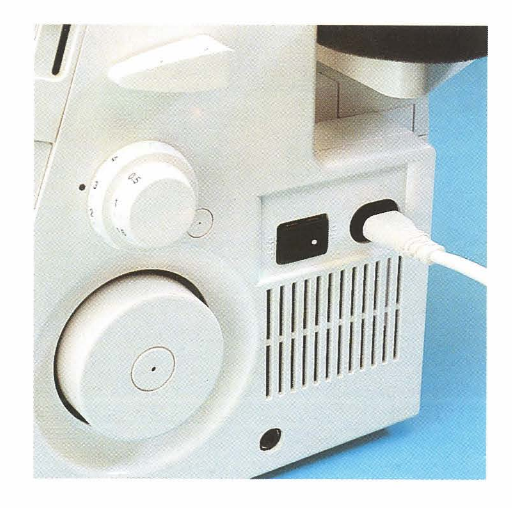


Elektrischer Anschluß

Verbinden Sie das Netzkabel mit der Anschlußbuchse **45** der Maschine und der Steckdose.

Fußanlasser anschließen

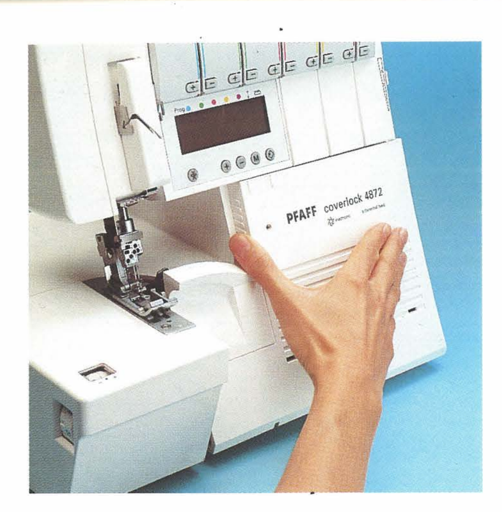
Verbinden Sie den Stecker des Fußanlassers mit der Anschlußbuchse **47** der Maschine. Der vorgewählte Bereich der Nähgeschwindigkeit (siehe Seite 29) wird durch Drücken des Fußanlassers reguliert.



Hauptschalter

Beim Einschalten des Hauptschalters **46** leuchtet das Nählicht auf.

Die Maschine ist jetzt funktionsbereit.

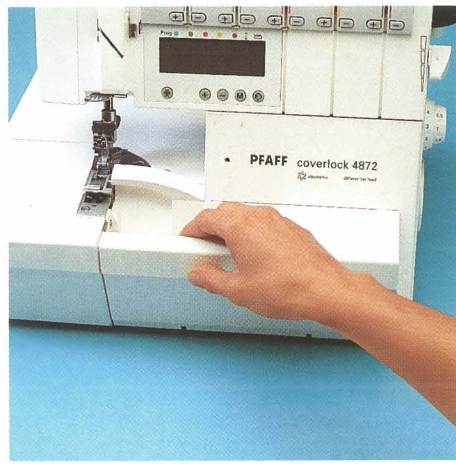


Greiferklappe

Schieben Sie die Greiferklappe **14** nach rechts bis zum Anschlag und schwenken Sie diese nach unten. Auf der Innenseite der Greiferklappe sind 5 Stichtypen und ihre Einfädelwege farbig dargestellt.

Hinweis: Sobald die **Greiferklappe oder der Schwenktisch 19 geöffnet** ist, ist die **Stromversorgung** der Maschine aus **Sicherheitsgründen unterbrochen**, d. h. ein Nähen mit der Maschine ist jetzt nicht möglich.



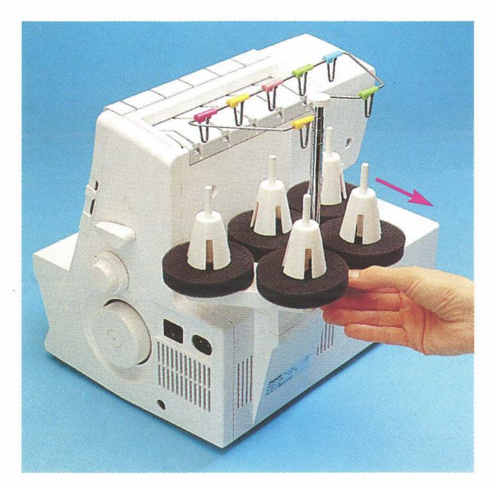


Schneidabfallbehälter

Hängen Sie die oberen Zungen des Schneidabfallbehälters **53** in die oberen Schlitze der Greiferklappe **14** ein.

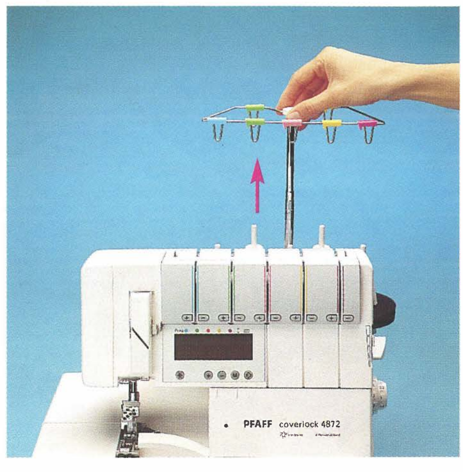
Drücken Sie gegen den unteren Teil des Behälters, bis die unteren Zungen in die unteren Schlitze der Greiferklappe einrasten.

Das Abnehmen des Schneidabfallbehälters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Garnrollenständer

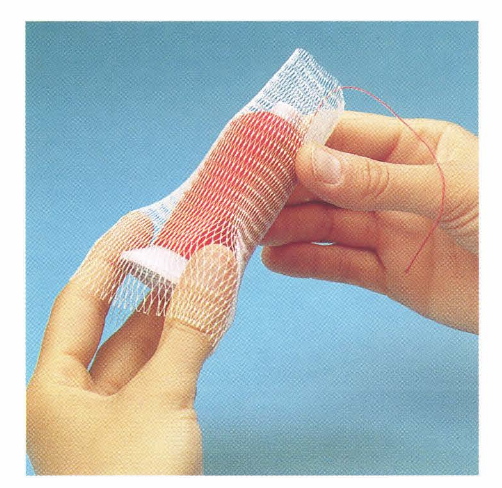
Vor dem Aufsetzen der Garnrollen müssen Sie den Garnrollenständer **41** nach hinten bis zum Anschlag ziehen.



Fadenführungsteleskop

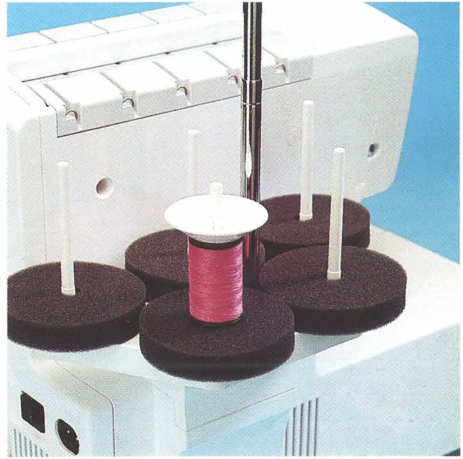
Ziehen Sie das Fadenführungsteleskop **39** nach oben.

Um einen optimalen Fadenabzug zu gewährleisten, müssen die beiden oberen Teleskopauszüge langsam gedreht werden, bis deren Arretierungskugeln hörbar einrasten.



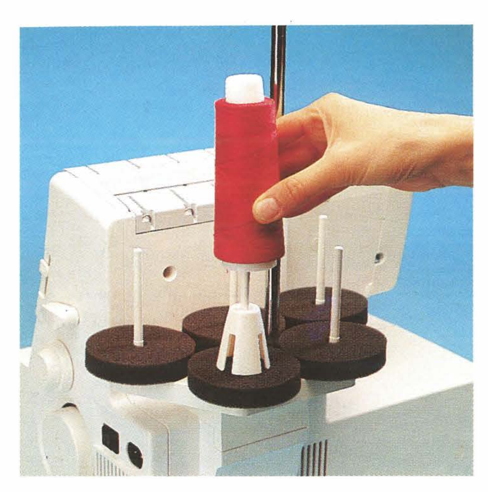
Garnrollennetz

Bei Synthetikgarnen, die sich zu leicht von der Garnrolle abwickeln, ist das Garnrollennetz aus der Zubehörbox von unten über die Garnrolle zu ziehen. Erst jetzt können Sie die Garnrolle auf den Garnrollenständer setzen.



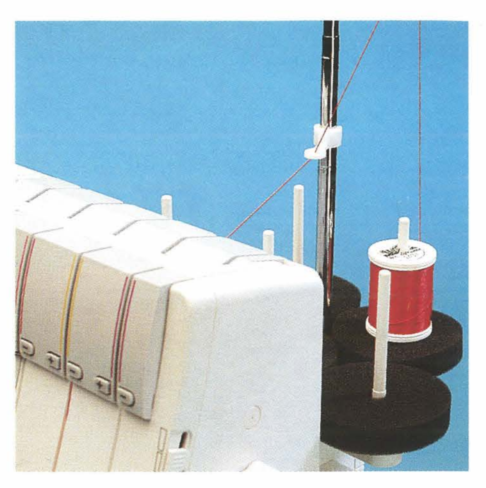
Fadenablaufscheibe

Die Fadenablaufscheibe aus der Zubehörbox wird bei kleineren Garnrollen verwendet. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift **42** und stecken Sie die Fadenablaufscheibe auf. Verwenden Sie die Garnrollenteller **44**.



Garnrollenteller/Garnrollenzentrierung

Bei Verwendung von großen Garnrollen (5.000 – 10.000 m) ist es von Vorteil, die Garnrollenteller **44** zu verwenden. Stecken Sie zusätzlich die Garnrollenzentrierung **43** auf den Garnrollenstift **42** auf. Bei synthetischen Garnen fangen die Garnrollenteller abrutschende Fadenwicklungen auf und gewährleisten einen einwandfreien Fadenablauf.



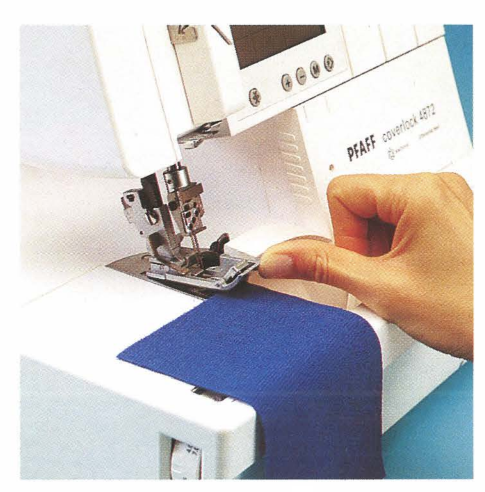
Ansteck-Fadenführung

Zum Nähen mit Dekorgarn benutzen Sie die Ansteck-Fadenführung aus der Zubehörbox. Stecken Sie diese am Fadenführungsteleskop **39** auf und fädeln Sie, wie in der Abbildung gezeigt, ein. Verwenden Sie das Garnrollennetz und den Garnrollenteller.

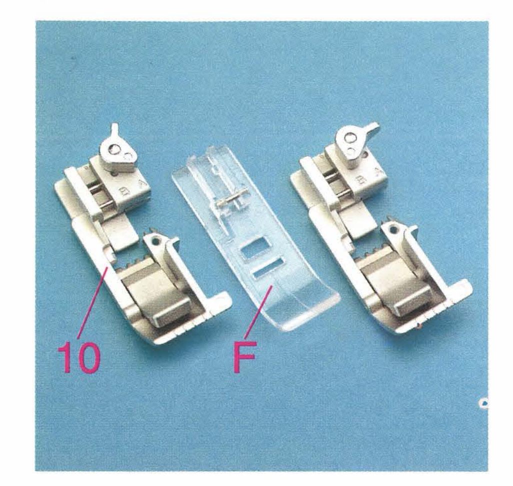


Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber **51** können Sie den Nähfuß anheben bzw. senken. Sie erreichen einen maximalen Nähfußhub von 6,5 mm für besonders dicke Materialien, indem Sie den Nähfußheber zusätzlich nach hinten drücken.



Nachdem sich die Fadenkette gebildet hat, muß der Nähfuß nicht mehr angehoben werden sofern Sie mit dem selben Garn und dem selben Nähfuß weiterarbeiten. Es genügt, mit dem Daumen den vorderen Teil des Nähfußes leicht anzuheben. Schieben Sie den Stoff unter den angehobenen Teil des Nähfußes. Der Stoff wird dann automatisch beim Betätigen des Fußanlassers vom Transporteur erfaßt und weitertransportiert.

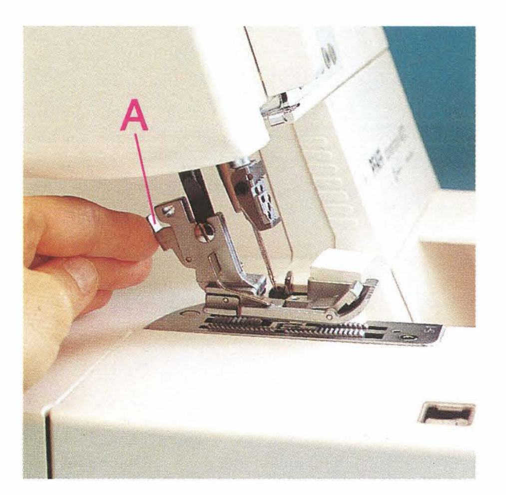


Nähfuß

Beim Standardnähfuß **10** verwenden Sie die Einstellung **„A"** der gefederten Nähfußzunge für den cover stich (Prog. 1, 2, 3), den Doppelkettenstich (Prog. 4) und der 5-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 20) und der 4-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 19).

Für den cover stich (Prog. 1, 2,3) kann auch der Klarsichtfuß **F** aus dem Zubehör verwendet werden.

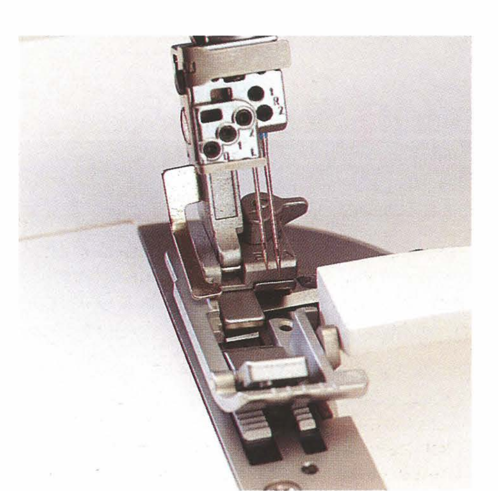
Für alle anderen Programme verwenden Sie den Standardnähfuß **10** und die Einstellung **„B"** der gefederten Nähfußzunge.



Nähfuß wechseln

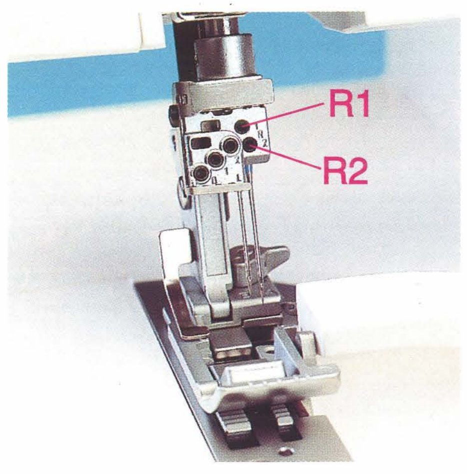
Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrades in ihre höchste Stellung. Heben Sie den Nähfuß an und drücken Sie den Hebel **A** am hinteren Teil des Nähfußhalters. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung und Sie können ihn nach links entnehmen.



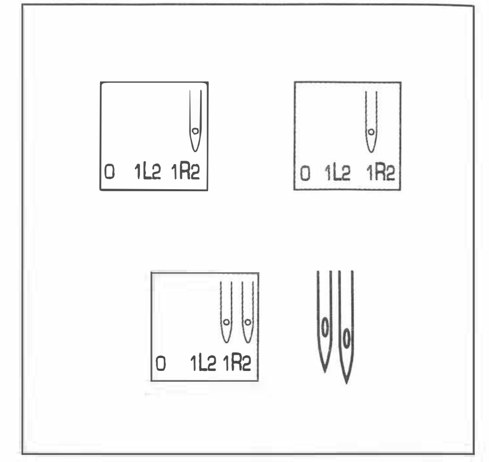
Einsetzen: Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, daß beim Senken des Nähfußhebers der Stift des Fußes direkt unter dem Nähfußhalter liegt. Senken Sie den Nähfußheber und drücken Sie gegebenenfalls den Hebel **A**, jetzt rastet der Nähfuß wieder ein.

Kontrolle: Bitte prüfen Sie durch Anheben des Nähfußes, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.



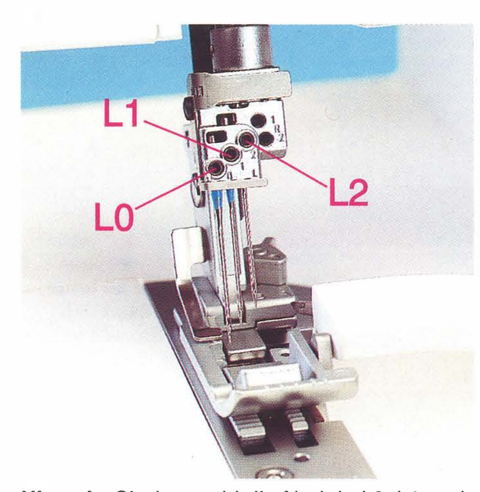
Nadelposition

Bei dieser Maschine gibt es 5 Nadelpositionen, wobei maximal mit 3 Nadeln genäht wird. Bei den Nadelpositionen handelt es sich um LO, L1, L2, R1 und R2. Die Befestigungsschraube befindet sich jeweils oberhalb der Nadel.

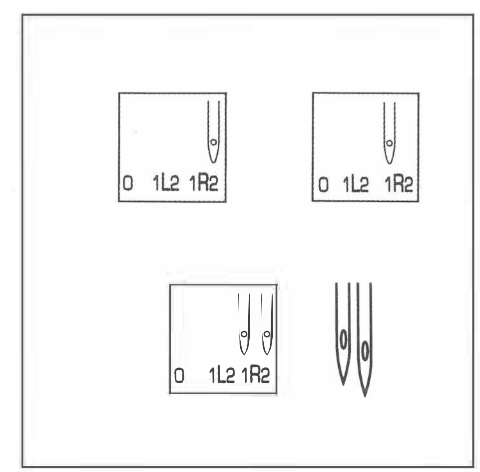


In der Gebrauchsanweisung werden die verschiedenen Nadelpositionen durch eine schematische Zeichnung dargestellt. Siehe dazu die oberen und unteren Beispiele. Setzen Sie die Nadel(n) wie im LCD-Display angezeigt, ein.

Hinweis: Sind sowohl die Nadeln R2 als auch R1 eingesetzt, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte.

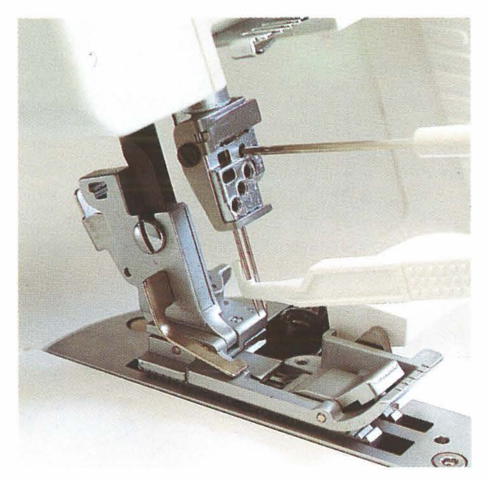


Hinweis: Sind sowohl die Nadeln L0, L1 und L2 eingesetzt, steht die linke Nadel am tiefsten.



Sind die Nadeln L1 und L2 eingesetzt, steht die linke Nadel etwas tiefer als die rechte.

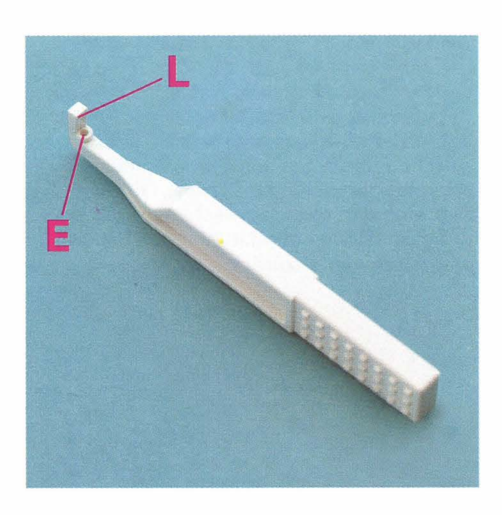
Sind die Nadeln L0 und L2 eingesetzt, steht ebenfalls die linke Nadel tiefer als die rechte.



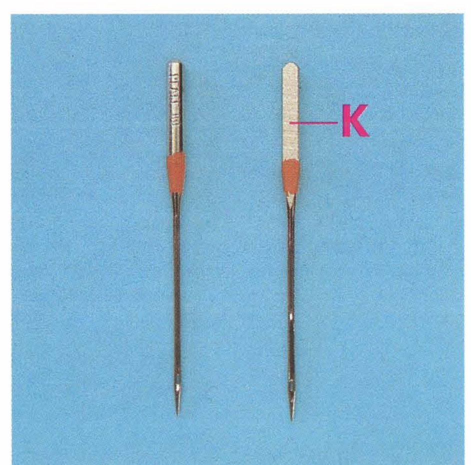
Nadel wechseln

Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Senken Sie den Nähfuß und bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrades in ihre höchste Stellung. Schieben Sie die Nadelwechselhilfe aus der Zubehörbox **56** von unten bis zum Anschlag über die Nadel. Lösen Sie mit dem Sechskant-Schraubendreher die zur Nadel gehörende Befestigungsschraube (ohne sie zu entfernen) und nehmen Sie die Nadel nach unten heraus.



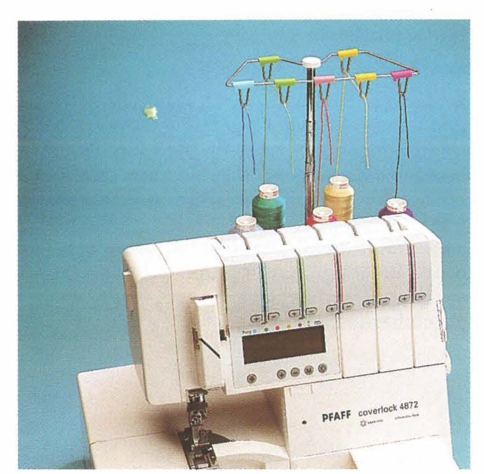
Einsetzen: Setzen Sie die Nadel in die Bohrung **E** der Nadelwechselhilfe so ein, daß die flache Kolbenseite **K** der Nadel zur Fläche **L** der Wechselhilfe zeigt. Jetzt die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen und die dazugehörende Befestigungsschraube festdrehen. Entfernen Sie die Nadelwechselhilfe.



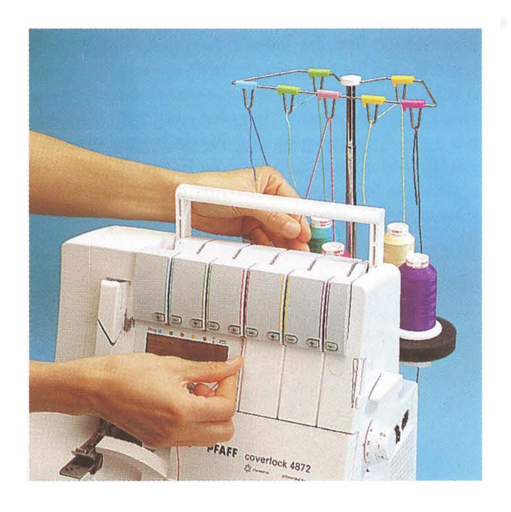
Für diese Maschine werden Overlocknadeln des Systems **EL X 705, Cat. No. 2002**, benötigt.

Einfädeln

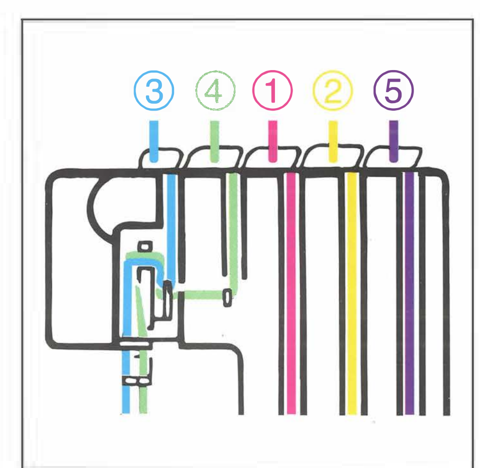
Fadenführungen



Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenstifte **42**. Hinweise zum Garnrollennetz, der Fadenablaufscheibe, dem Garnrollenteller und der Garnrollenzentrierung finden Sie auf Seite 9 und 10. Fädeln Sie die Fäden in die Fadenführungen **38** von hinten nach vorne entsprechend den Farbmarkierungen ein.



Stellen Sie den Tragegriff **3** hoch. Fädeln Sie unter dem Tragegriff hindurch die Fäden in die hinteren Fadenführungen **52** ein, indem Sie das Garn mit beiden Händen nach unten ziehen, bis es unter die Fadenführung rutscht. Führen Sie das Garn zwischen die Spannungsscheiben und ziehen Sie es so herunter, daß es sich zwischen den Spannungsscheiben befindet. Klappen Sie den Tragegriff wieder zurück.

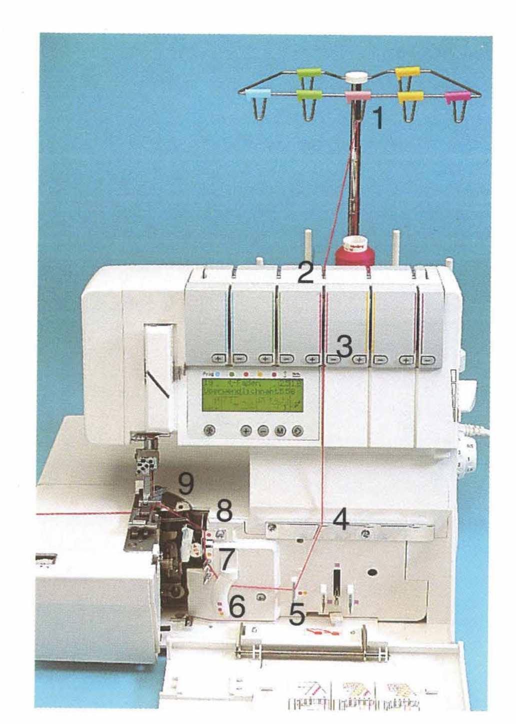


Hinweis:

Fädeln Sie die einzelnen Fäden in der Reihenfolge **1 bis 5** ein.

Einfädeln

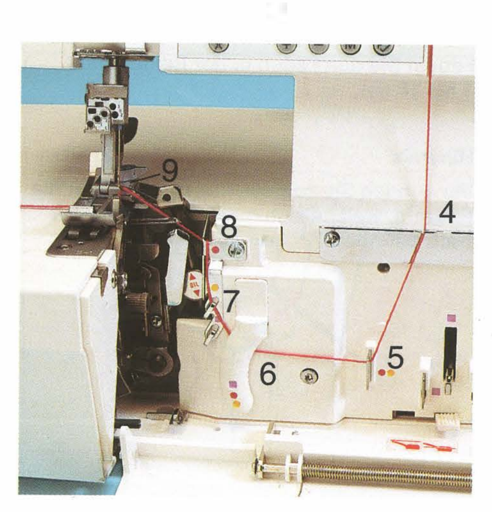
Rechter Überwendlich-Greifer (rot)

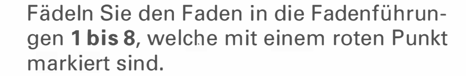


Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der rechte Überwendlich-Greifer **25** in seiner höchsten Stellung ist. Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 9** ein.

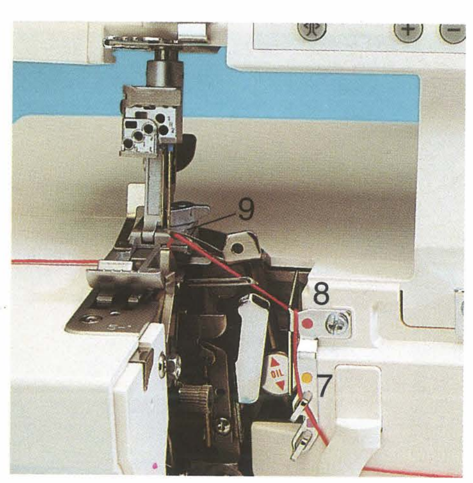
Hinweis:

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.





Fädeln Sie den Faden in die Fadenführungen **1 bis 8**, welche mit einem roten Punkt markiert sind.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr **9** des rechten Überwendlich-Greifers. Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Einfädeln

Linker Überwendlich-Greifer (gelb)

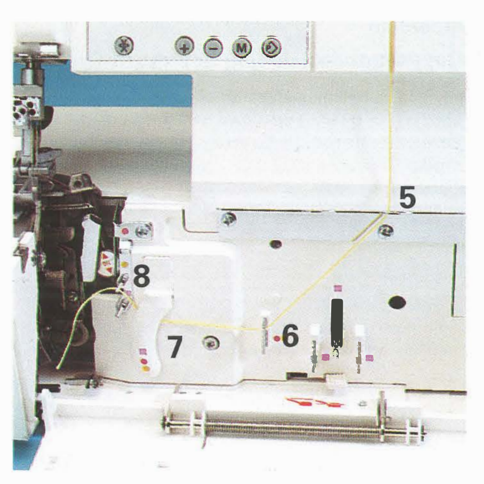
Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der linke Überwendlich-Greifer **26** ganz rechts steht.



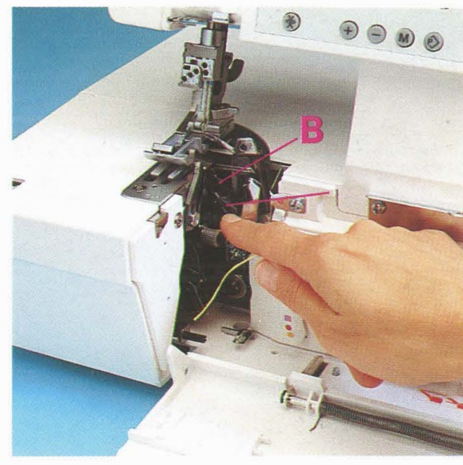
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 10** ein.

Hinweis:

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



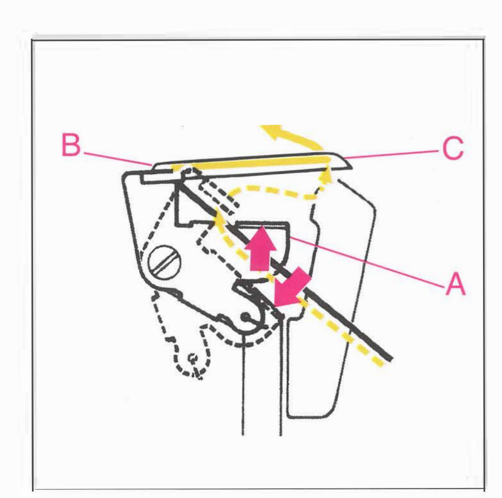
Fädeln Sie den Faden in die gelb markierten Fadenführungen **1 bis 8** ein.



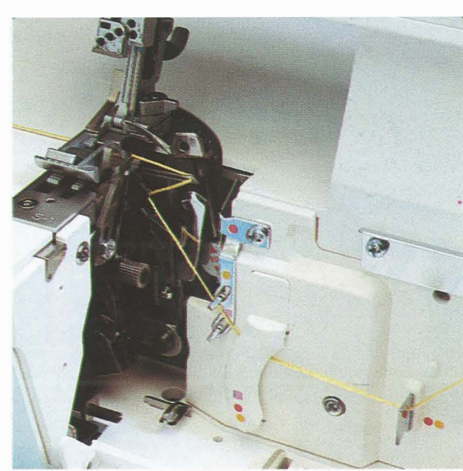
Drücken Sie den Hebel **A** nach unten und haken Sie den Faden in die Führung **B** ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis:

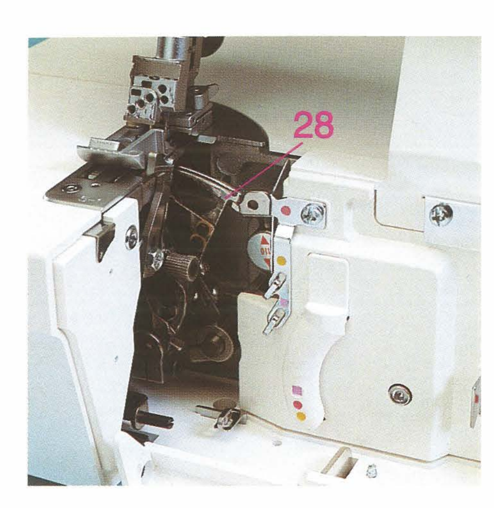
Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück sobald mit dem Nähen begonnen wird.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr des linken Überwendlich-Greifers **C** (= Einfädelpunkt 10).



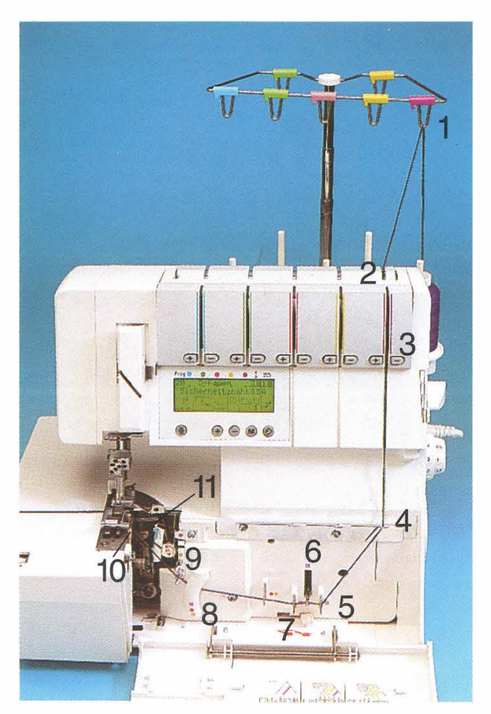
Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Einfädeln

Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer (violett)

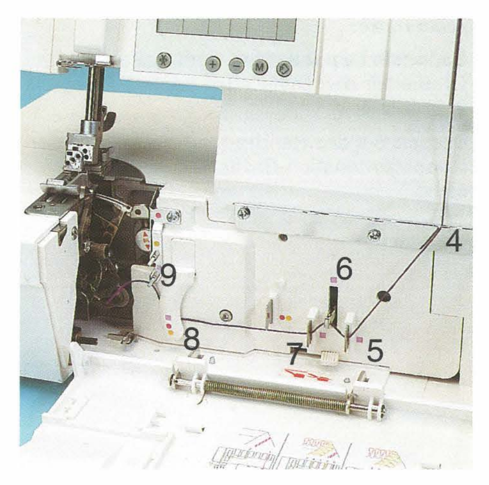
Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der Doppelkettenstich-Greifer **28** ganz rechts steht.



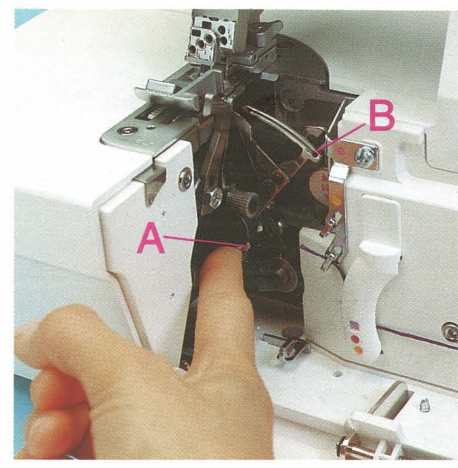
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 11** ein.

Hinweis:

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



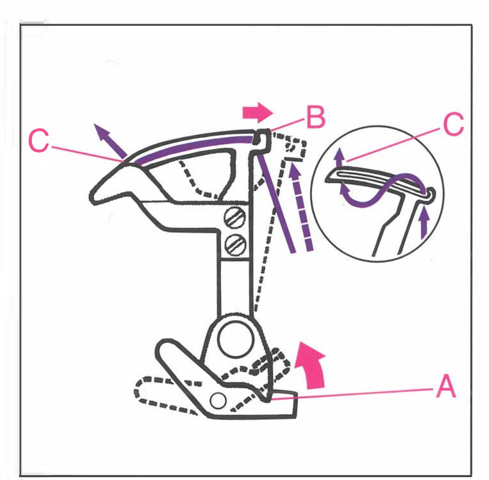
Fädeln Sie den Faden in die mit einem violetten Quadrat gekennzeichneten Fadenführungen **1 bis 9** ein.



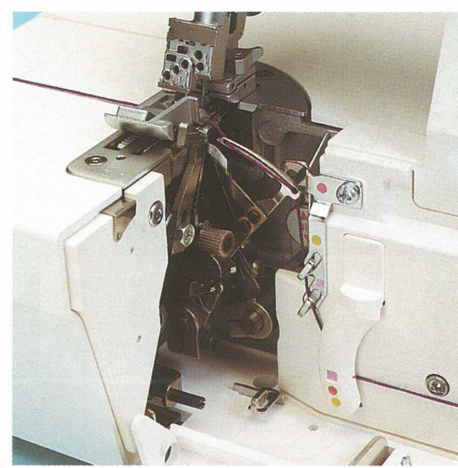
Drücken Sie den Hebel **A** nach oben und haken Sie den Faden in den Schlitz **B** ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis:

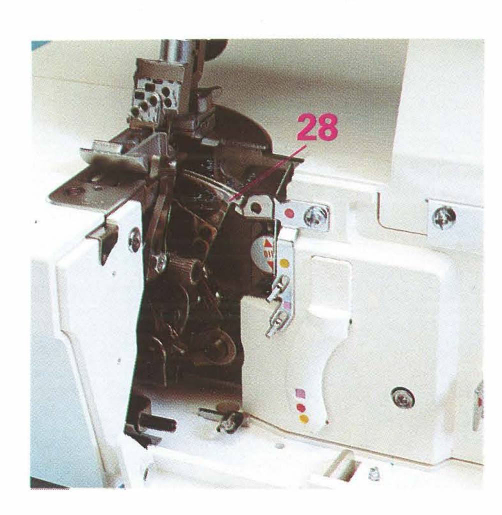
Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück, sobald mit dem Nähen begonnen wird.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr **C** des Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifers.



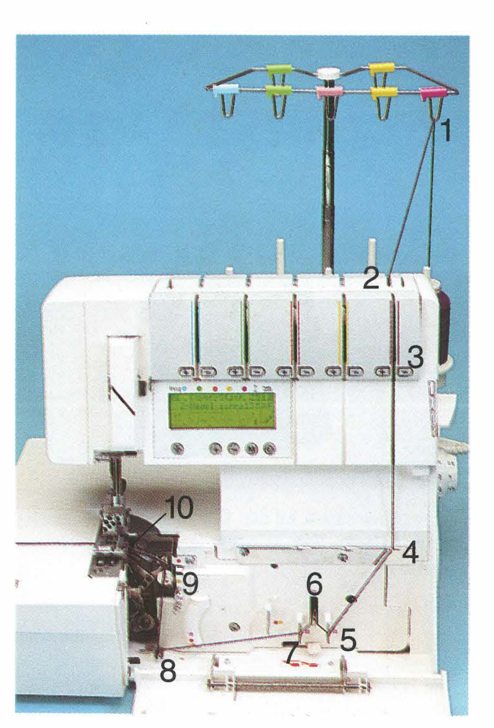
Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Ausnahme:

Einfädeln Doppelketten- und Coverstich-Greifer für den cover stich (violett) (Prog. 1, 2, 3)

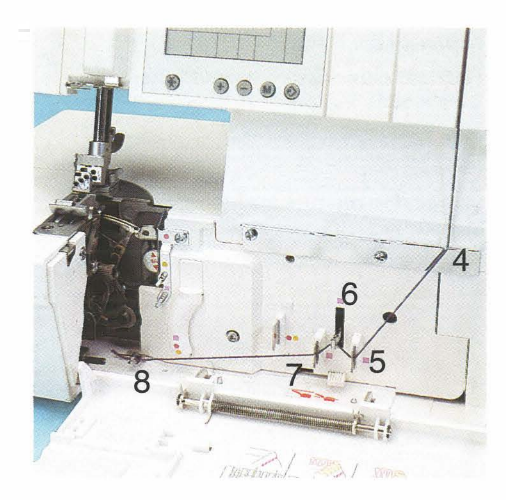
Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis der Doppelkettenstich-Greifer **28** ganz rechts steht.



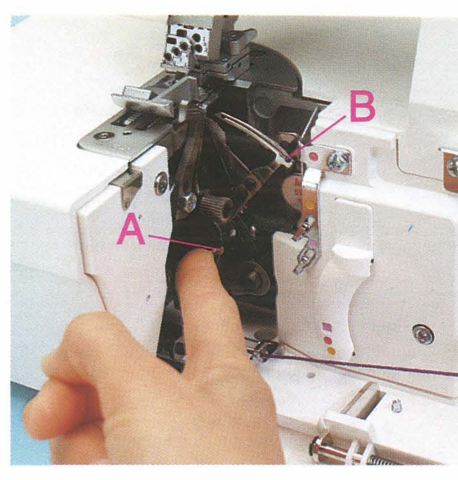
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 10** ein.

Hinweis:

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.

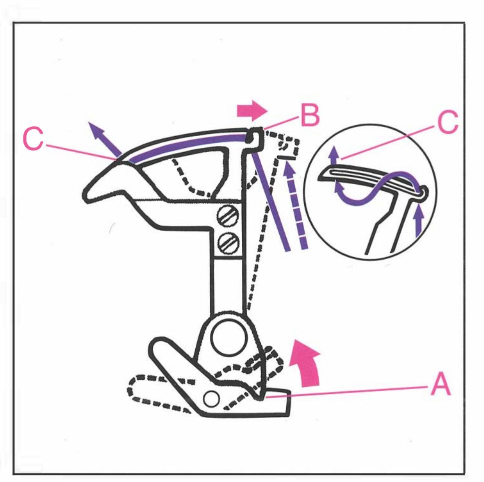


Fädeln Sie den Faden wie in der Abbildung gezeigt in die Fadenführungen **1 bis 8** ein. Die Fadenführungen sind zum Teil mit einem violetten Quadrat gekennzeichnet.

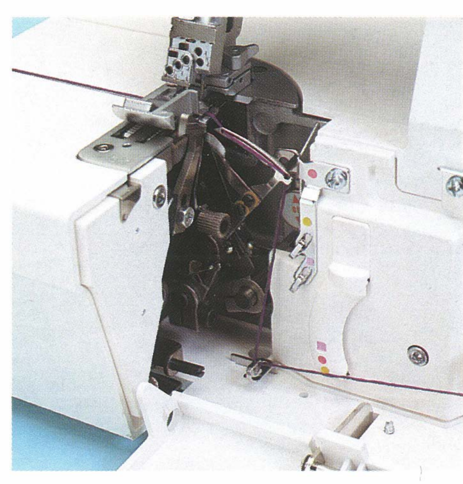


Drücken Sie den Hebel **A** nach oben und haken Sie den Faden in den Schlitz **B** ein. Siehe hierzu auch Zeichnung unten.

Hinweis: Der Hebel geht automatisch in seine Stellung zurück, sobald mit dem Nähen begonnen wird.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr **C** des Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifers.



Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.

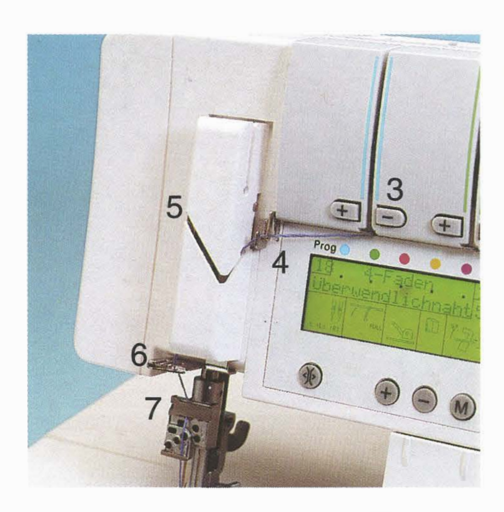


Einfädeln der Nadel(n)

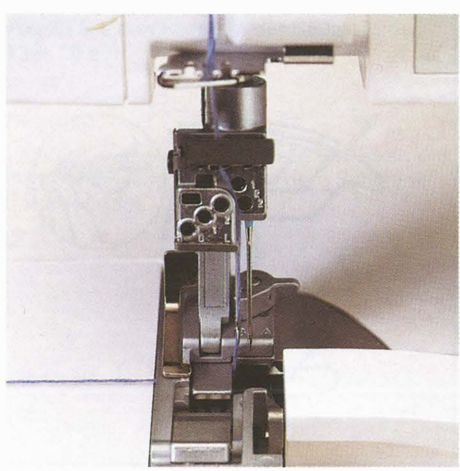
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 8** ein.

Hinweis:

Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.



Das Garn muß im **unteren** Schlitz der Fadenführung **5** verlaufen.



Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß (evtl. die Spannungsauslösungstaste **10** betätigen, siehe auch Seite 40).



Ausnahme:

Einfädeln der Nadel L2 beim Nähen der 5-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 20), der 4-Faden-Sicherheitsnaht (Prog. 19) und des Doppelkettenstichs (Prog. 4)

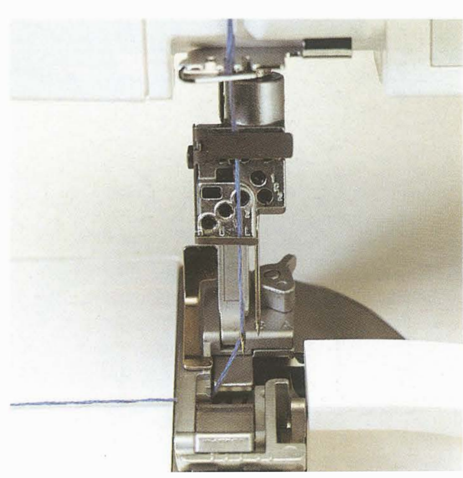
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 8** ein.

Hinweis:

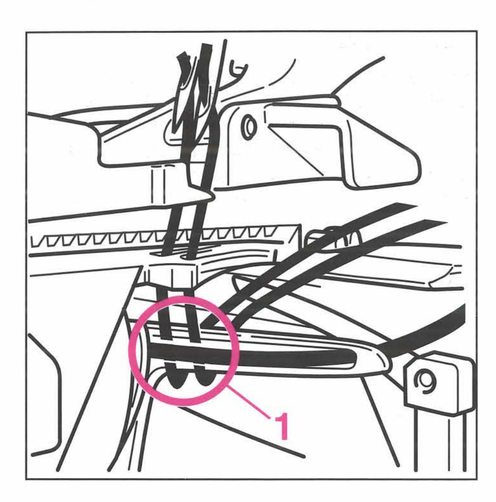
Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette, welche sich hinter dem Schwenktisch befindet.

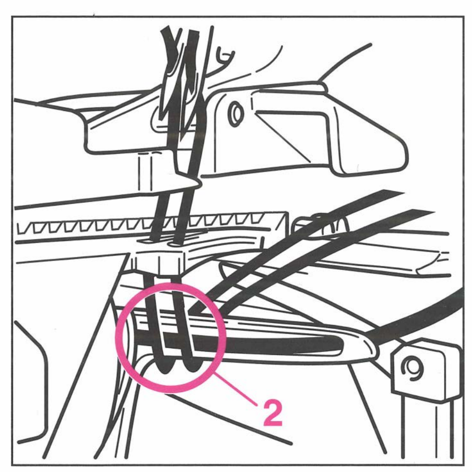


Das Garn muß im **oberen** Schlitz der Fadenführung **5** verlaufen.



Ziehen Sie das Garn etwa 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß (evtl. die Spannungsauslösungstaste **10** betätigen, siehe auch Seite 40).

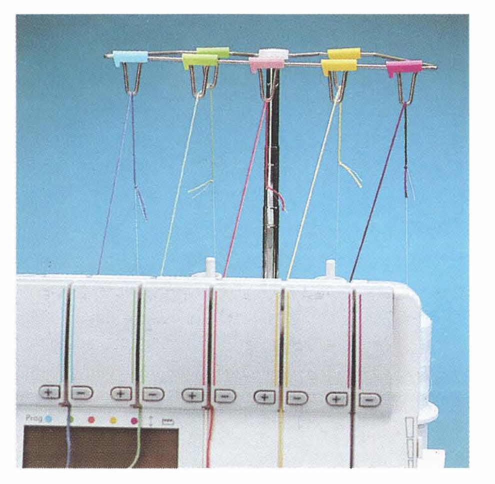




Wichtiger Hinweis zum Einfädeln

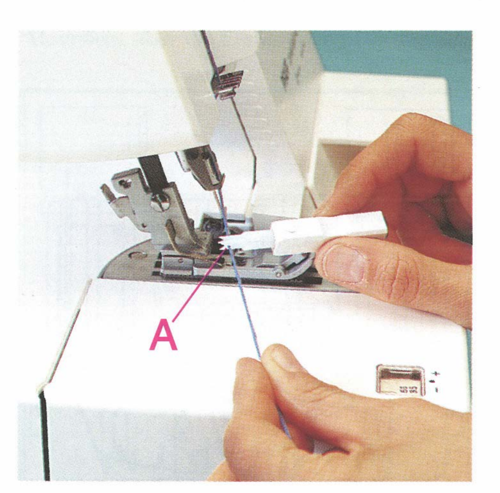
Sie müssen die Nadelfäden stets zum Schluß einfädeln, damit die Nadelfäden nicht wie in Zeichnung 1 unter dem Greiferfaden verlaufen, sondern wie in Zeichnung 2 über dem Greiferfaden. Sonst kann es zu Fadenriß oder Fehlstichen kommen.

Auch wenn die Greiferfäden einmal reißen, müssen Sie die Nadelfäden unbedingt aus dem Nadelöhr ausfädeln, die Greiferfäden neu einfädeln und danach erst wieder die Nadeln einfädeln.



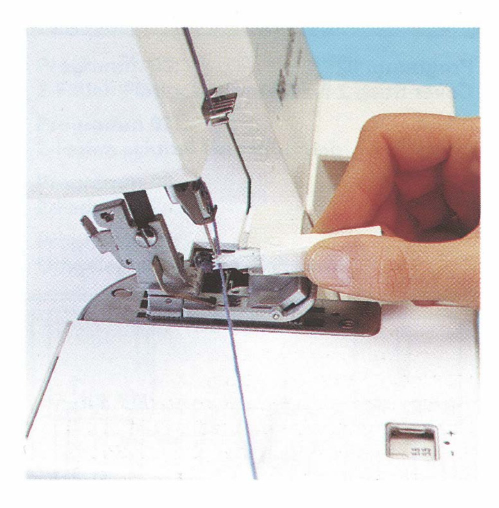
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine

Schneiden Sie die Garnrollenfäden dicht an der Garnrolle ab und setzen Sie neue Garnrollen auf. Knüpfen Sie das noch in der Maschine eingefädelte Garn an die neuen Garnrollenfäden an und fädeln Sie das Garn aus den Nadeln. Betätigen Sie die Spannungsauslösungstaste **10** (siehe auch Seite 40) und ziehen Sie an den Nadelfäden, bis die Knoten ca. 15 cm durch die letzte Fadenführung vor den Nadeln gezogen sind. Schneiden Sie die Fadenknoten ab und fädeln Sie das Garn durch das jeweilige Nadelöhr ein. Die Greiferfäden können Sie in einem Zuge durch das Greiferöhr ziehen und nach links unter den Nähfuß legen.

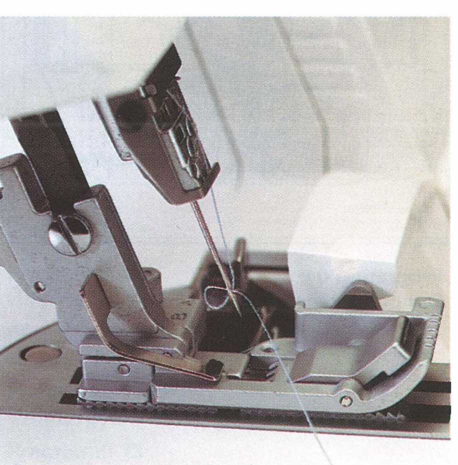


Nadeleinfädler

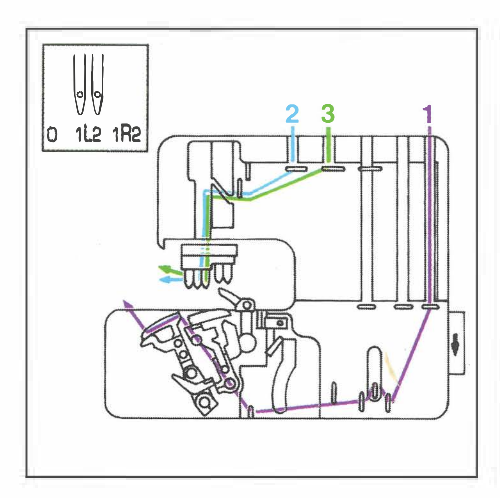
Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung und senken Sie den Nähfuß. Legen Sie den Faden von rechts nach links in die Kerbe **A** des Nadeleinfädlers (der Nadeleinfädler befindet sich in der Zubehörbox). Eines der beiden Dreiecke muß dabei nach oben zeigen.



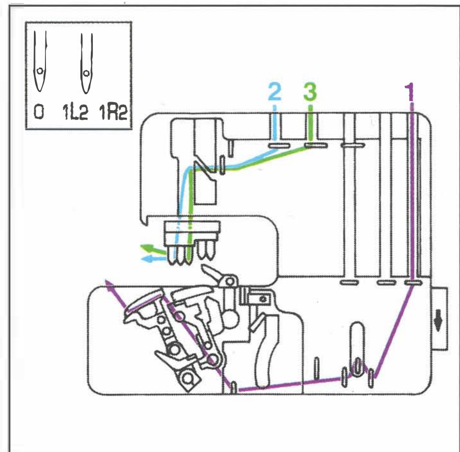
Setzen Sie den Nadeleinfädler an der vorderen Rille der Nadel an. Fahren Sie bis zum Nadelöhr nach unten und drücken den Nadeleinfädler leicht gegen die Nadel.



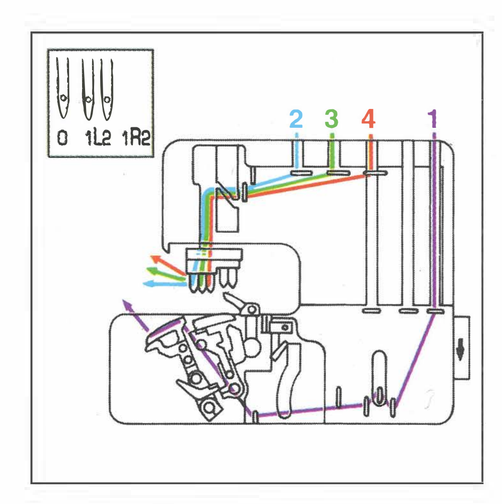
Dadurch schiebt sich ein kleiner Metallstift durch das Nadelöhr und die Nadel wird automatisch eingefädelt. Fadenschlinge nach hinten durchziehen.



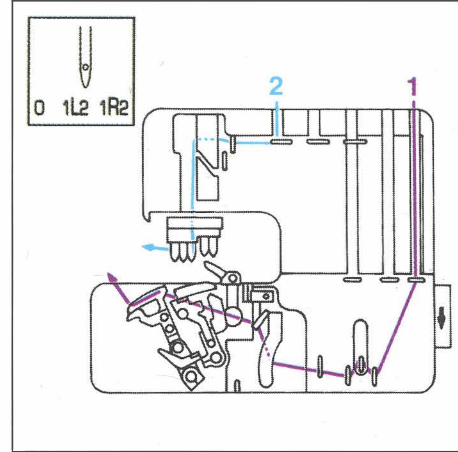
Programm 01:
Cover-Stich 2-Nadel schmal



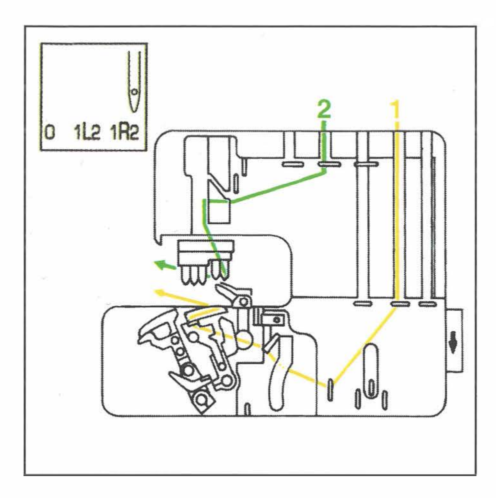
Programm 02:
Cover-Stich 2-Nadel breit



Programm 03:
Cover-Stich 3-Nadel 4-Faden



Programm 04:
Doppelkettenstich

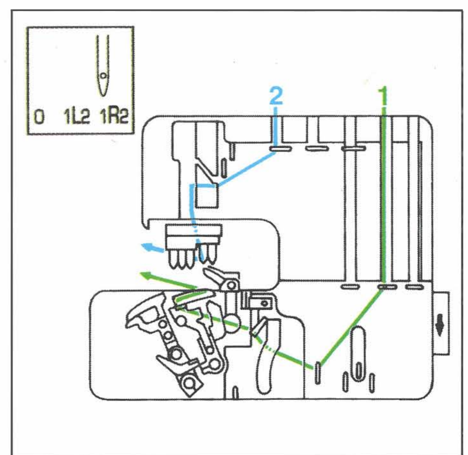


Programm 05:
2-Faden Flatlock schmal

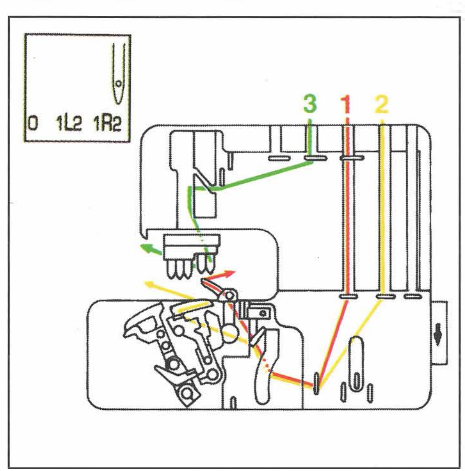
Programm 07:
2-Faden schmal Versäuberung

Programm 08:
2-Faden Rollsaum

Programm 09:
Umgelegter 2-Faden-Rollsaum



Programm 06:
2-Faden Flatlock breit

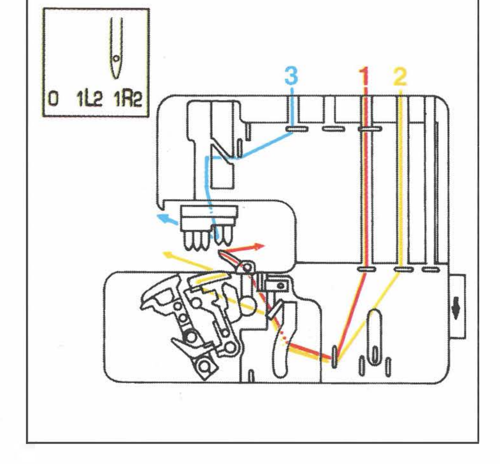


Programm 10:
Überwendlich 3-Faden schmal

Programm 16:
3-Faden-Rollsaum

Programm 17:
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum

Programm 13:
3-Faden Flatlock schmal

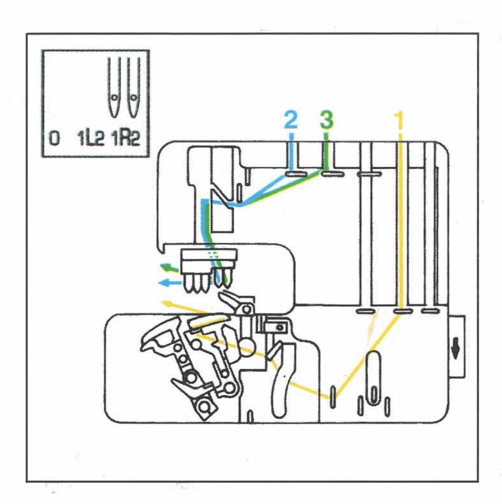


Programm 11:
Überwendlich 3-Faden breit

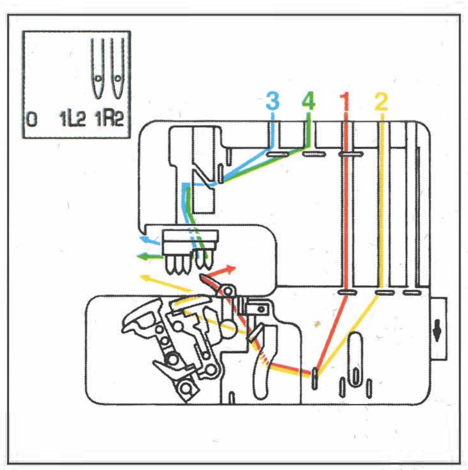
Programm 12:
3-Faden breit Versäuberung

Programm 14:
3-Faden Flatlock breit

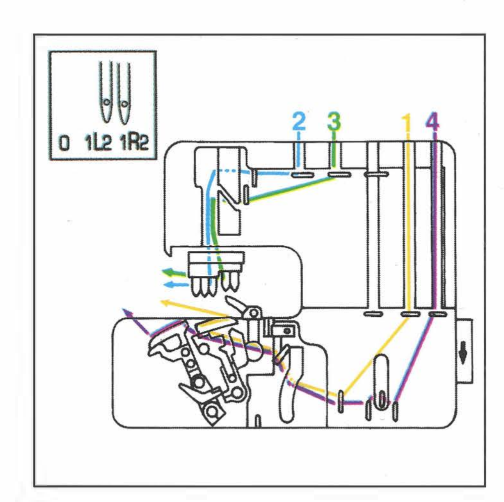
Übersicht über die Einfädelwege und ihre Reihenfolge



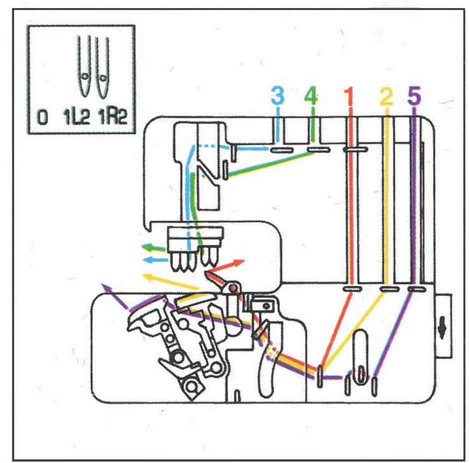
Programm 15:
2-Nadel 3-Faden Schließnaht



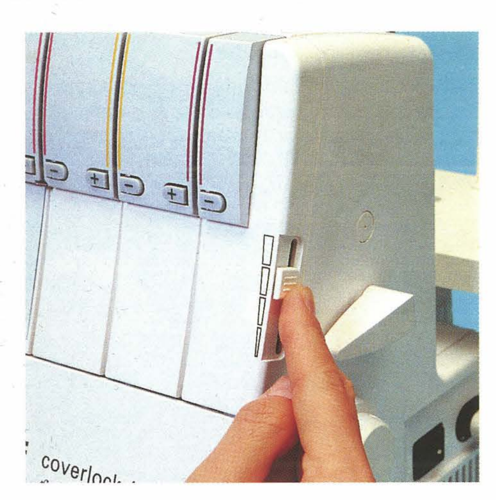
Programm 18:
4-Faden Überwendlichnaht



Programm 19:
4-Faden-Sicherheitsnaht

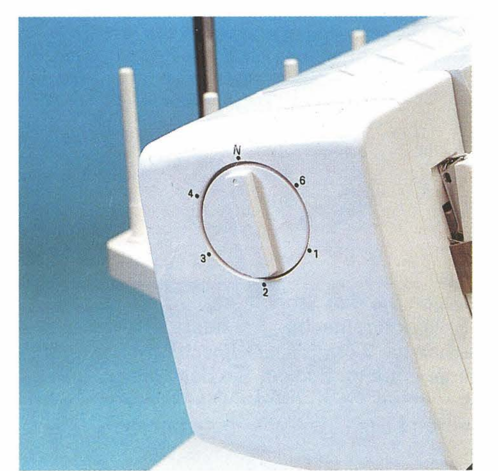


Programm 20:
5-Faden-Sicherheitsnaht



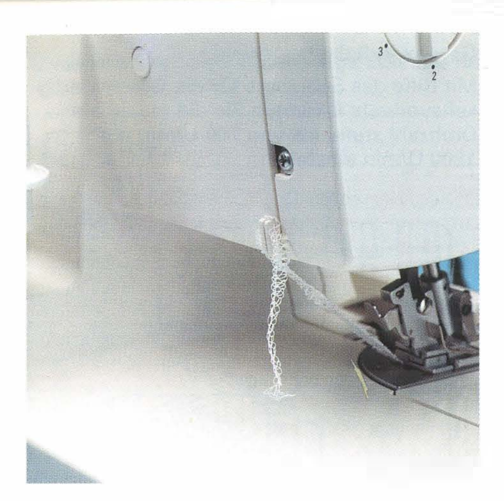
Geschwindigkeitsvorwahl

Mit Hilfe des Schiebers für die Geschwindigkeitsvorwahl **9** können Sie die maximale Drehzahl stufenlos von 700 U/min bis 1500 U/min einstellen.



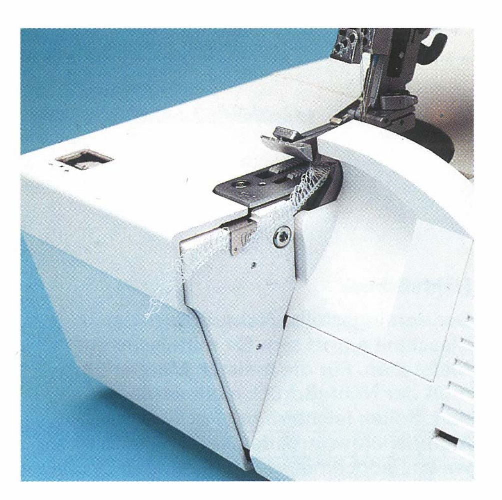
Nähfußdruck

Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien. Für die meisten Materialien muß der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollen leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen. In diesem Falle stehen Ihnen sechs Positionen zur Verfügung, welche Sie mit dem Einstellrad für den Nähfußdruck **24** anwählen können. Die Standard-Einstellung ist **„N"**.



Fadenketten-Abschneider

Nähen Sie nach Nahtende eine Fadenkette von 15 bis 20 cm. Ziehen Sie die Fadenkette von hinten nach vorne über den Fadenketten-Abschneider **40**. Die Fadenkette wird dadurch abgeschnitten.



Klemmfeder für das Versäubern der Fadenkette 32

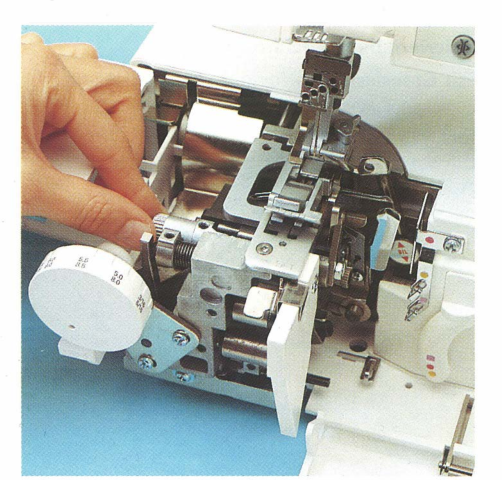
Mit dieser Vorrichtung können Sie die Fadenkette am Stoffanfang versäubern, indem diese in die Naht gezogen wird. Nähen Sie eine mindestens 10 cm lange Fadenkette ab und nehmen Sie den Nähfuß hoch. Nehmen Sie die Fadenkette vorsichtig von der schwenkbaren Stichbreitenzunge **27**. Ziehen Sie die Fadenkette nach vorne und klemmen Sie diese unter die Feder.



Legen Sie den Stoff knapp vor die Nadel(n). Falls nötig, machen Sie mit der Schere erst einen ca. 3 cm langen Einschnitt der Schnittlinie entlang. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Die Fadenkette wird automatisch ins Nahtinnere gezogen.

Hinweis:

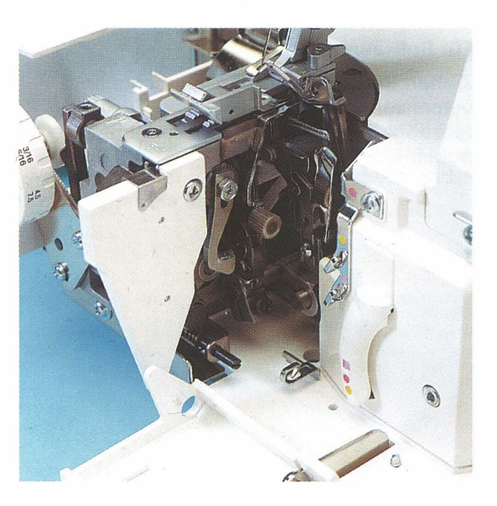
Diese Vorrichtung kann weder für die 5-Faden-Sicherheitsnaht, die 4-Faden-Sicherheitsnaht, den Doppelkettenstich noch für den Rollsaum verwendet werden.



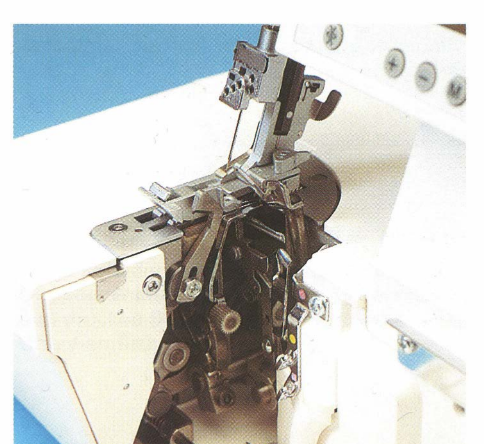
Obermesser ausschalten

Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie das bewegliche Obermesser **30** durch Drehen des Handrads in seine höchste Stellung. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Jetzt drücken Sie den Drehgriff zum Versenken des Obermessers **34** bis zum Anschlag nach rechts.

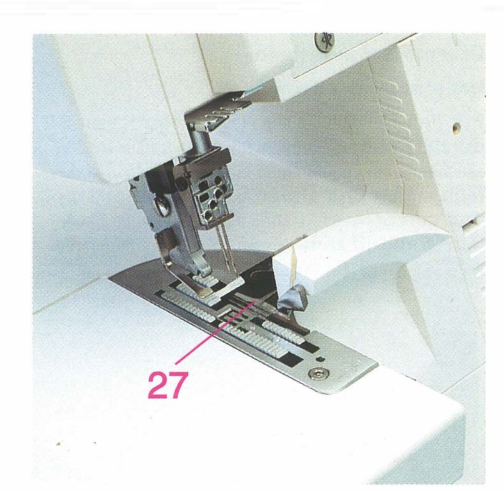


Drehen Sie den Griff auf sich zu, bis das Obermesser unten einrastet. Jetzt ist das Obermesser ausgeschaltet.



Obermesser einschalten

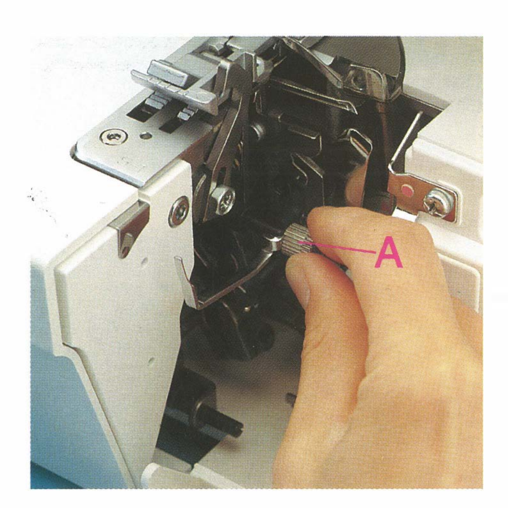
Drücken Sie den Drehgriff zum Versenken des Obermessers nach rechts und schwenken Sie das Messer zurück, bis es in Arbeitsstellung wieder einrastet. Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch und bringen Sie den Schneidabfallbehälter wieder an.



Schwenkbare Stichbreitenzunge

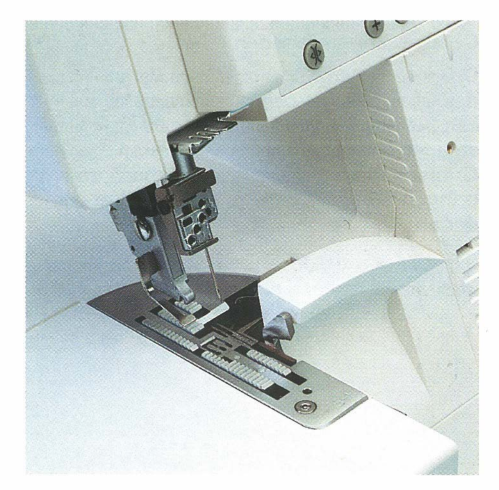
Für Standard-Overlocknähte:

Zum Nähen sämtlicher Standard-Overlocknähte (Ausnahme Prog. 1, 2, 3, 4) bleibt die schwenkbare Stichbreitenzunge **27** in Ausgangsstellung.

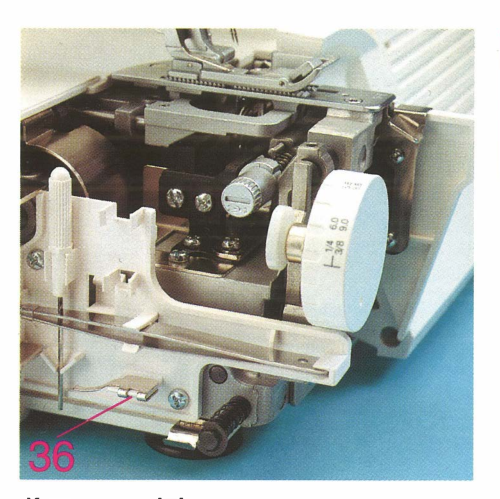


Für Rollsäume

Ziehen Sie den Knopf **A** nach rechts und versenken Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge **27** nach unten bis zum Einrastpunkt.



Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Rollsäume nähen.



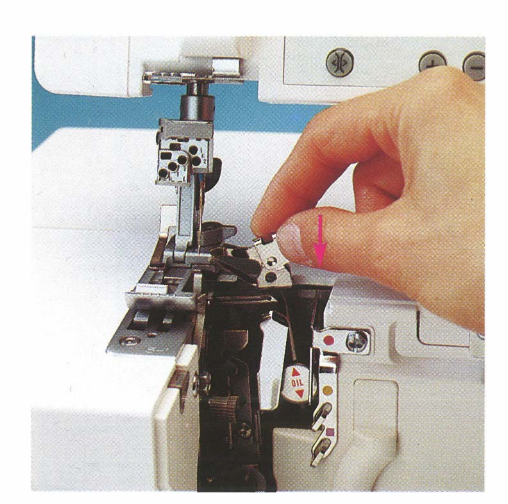
Konverter anbringen

Hauptschalter ausschalten

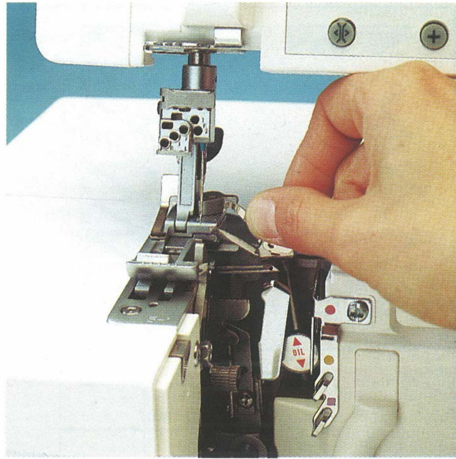
Bei allen 2-fädigen Nähten (außer Programm 4) und der 2-Nadel-3-Faden-Schließnaht muß der Konverter **36** angebracht werden. Öffnen Sie den Schwenktisch und entnehmen Sie den Konverter **36**.



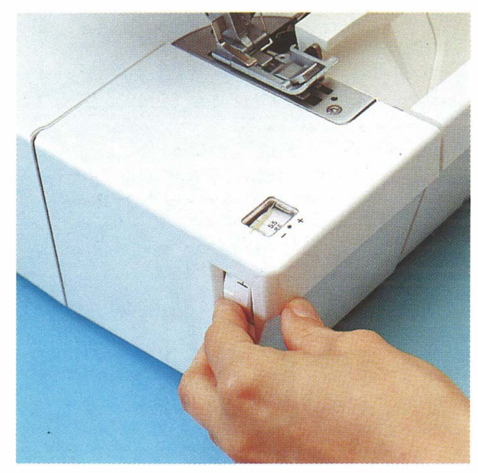
Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer **25** durch Drehen des Handrades rechts neben die Nadel.

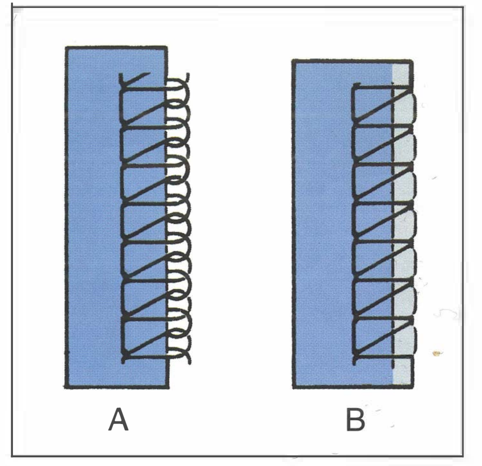


Rasten Sie die Spitze des Konverters in das Öhr des rechten Überwendlich-Greifers ein und drücken Sie den Konverter auf die Überwendlich-Greiferbasis.



Zum Entfernen des Konverters lösen Sie erst die Spitze des Konverters aus dem Öhr des rechten Überwendlich-Greifers. Jetzt können Sie den Konverter nach oben entfernen.



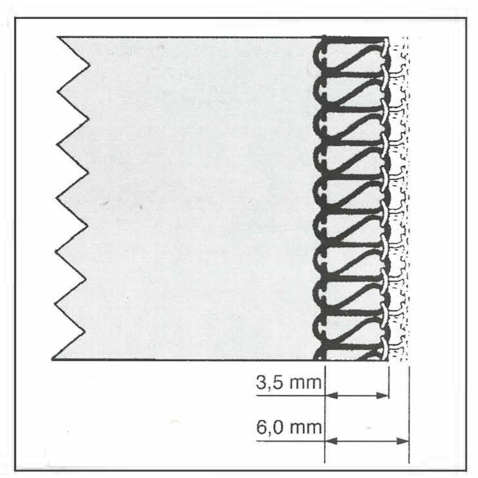


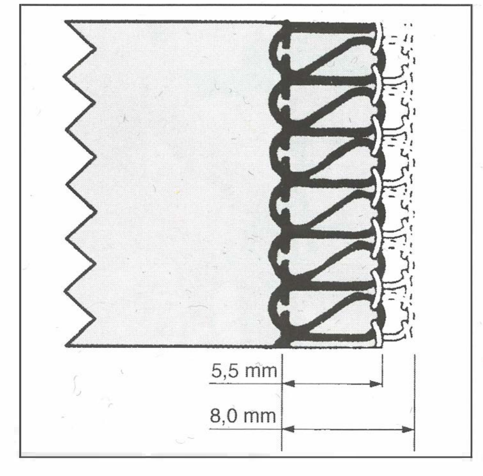
Nahtbreite einstellen

Durch Drehen des Nahtbreiteneinstellrades **20** können Sie die gewünschte Nahtbreite stufenlos von 3,5 bis 6,0 mm einstellen und über das Sichtfenster **21** ablesen. Der Doppelkettenstich wird in einem Abstand von 6,5 bis 9 mm genäht.

Abbildung A: Sollten bei Ihrem Nähgut Schlingen überstehen, rücken Sie das bewegliche Obermesser **30** nach rechts, indem Sie das Nahtbreiteneinstellrad nach oben drehen.

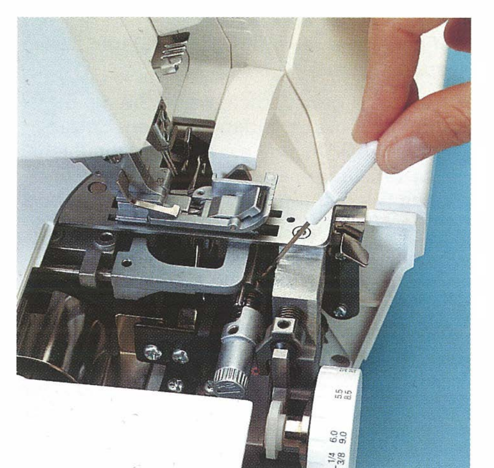
Abbildung B: Sollte sich Ihr Nähgut an der Kante zusammenrollen, rücken Sie das bewegliche Obermesser nach links, indem Sie das Nahtbreiteneinstellrad nach unten drehen.





Hinweis:

Die Nahtbreiteneinstellungen 3,5 mm und 6,0 mm beziehen sich nur auf die Nadel R2. Bei Verwendung der Nadel R1 vergrößert sich der eingestellte Wert um 2,0 mm, d. h. Sie haben dann eine stufenlose Nahtbreite von 5,5 mm bis 8,0 mm.



Obermesser feststellen

Hauptschalter ausschalten

Vor dem Nähen besonders schwerer Stoffe empfiehlt es sich, das bewegliche Obermesser **30** festzustellen. Bringen Sie die Nadel(n) in die höchste Stellung und öffnen Sie den Schwenktisch. Ziehen Sie die Schraube mit dem Sechskant-Schraubendreher bis zum Anschlag an. Nach dem Nähen schwerer Stoffe sollte diese Schraube stets leicht gelockert werden.

Hinweis:

Wenn das Obermesser festgestellt ist, kann die Nahtbreite nicht verändert werden.

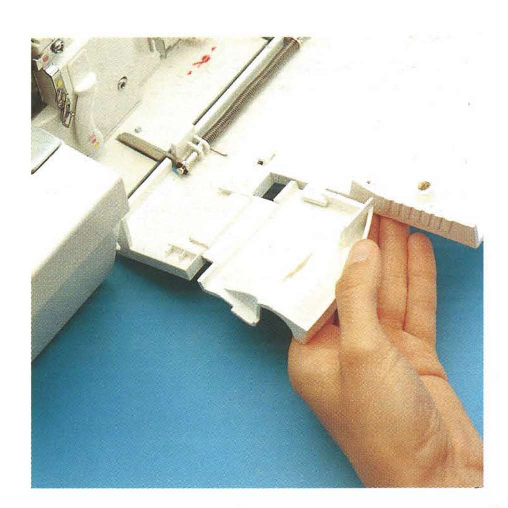


Stichlänge einstellen

Durch Drehen des Stichlängeneinstellrings **50** können Sie die gewünschte Stichlänge von 0,5 mm bis 4,0 mm einstellen.

Hinweis:

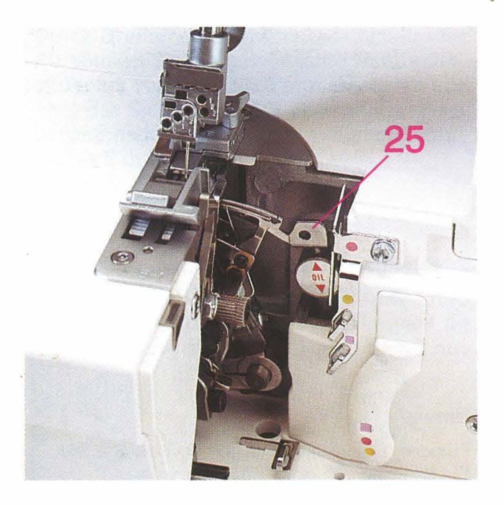
Für den Doppelkettenstich sollten Sie die Einstellung 3,0 oder höher wählen.



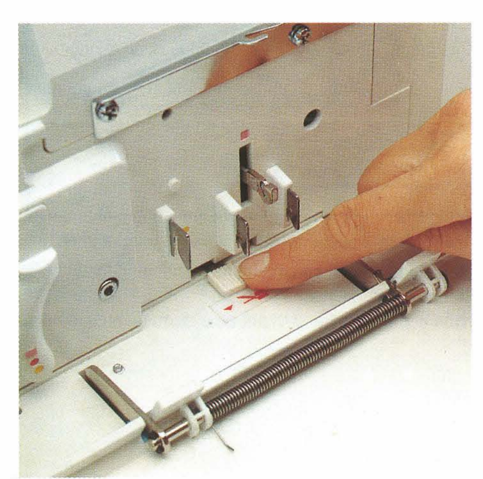
Umstellen der Maschine auf den cover stich (Prog. 1, 2, 3) und den Doppelkettenstich (Prog. 4)

Dies ist nur erforderlich, wenn Sie die Stoffkante nicht beschneiden möchten. Setzen Sie laut LCD-Display die Nadel(n) ein (siehe Seite 13). Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Messerschutz **15** nach oben ab.

Versenken Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge (siehe Seite 32) und schalten Sie das Obermesser aus (siehe Seite 31). Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrades, daß das Obermesser ausgeschaltet ist.

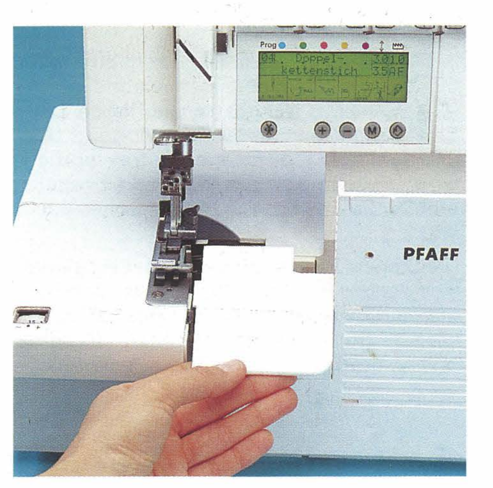


Schalten Sie den rechten Überwendlich-Greifer aus. Bringen Sie hierzu, durch Drehen des Handrades, den rechten Überwendlich-Greifer **25** in seine tiefste Stellung.



Stellen Sie den Greiferausrückhebel **16** nach links. Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrades, daß der Greifer ausgeschaltet ist.

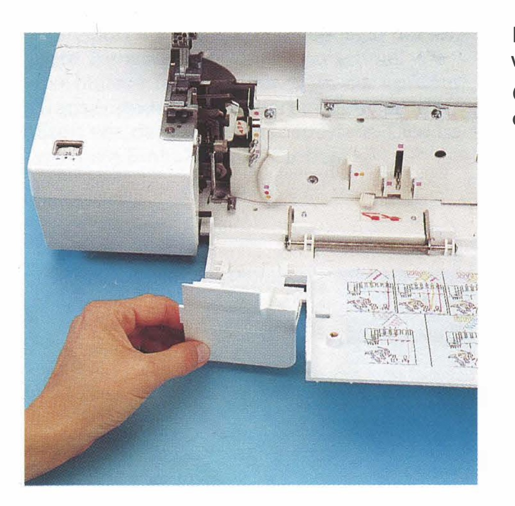
Fädeln Sie den Doppelkettenstich- und Coverstich-Greifer ein (siehe Seite 18 bis 21), danach die Nadel(n) (siehe Seite 22 und 23).



Schieben Sie den Nähtisch **57** von oben in die dafür vorgesehene Aussparung an der Greiferklappe. Greiferklappe schließen.

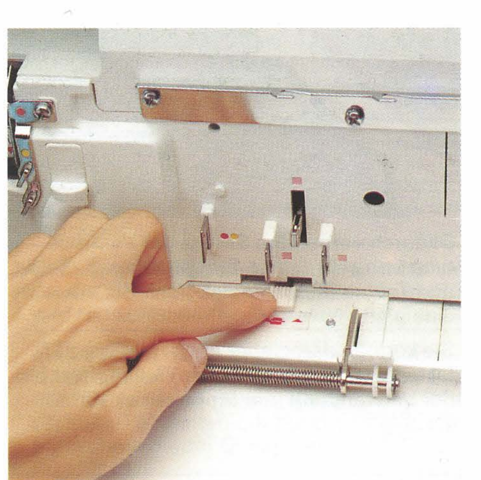
Hinweis:

Wird der Nähtisch **57** angebracht, muß unbedingt der rechte Überwendlich-Greifer ausgeschaltet sein.



Nach dem Nähen bringen Sie die Maschine wie folgt in den Ausgangszustand.

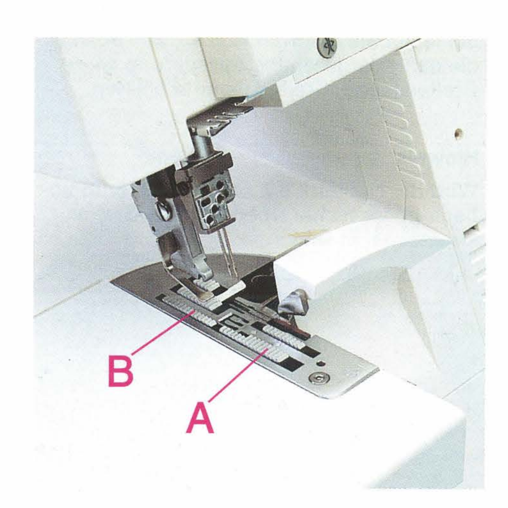
Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Nähtisch nach oben ab.



Stellen Sie den Greiferausrückhebel nach rechts, somit ist der rechte Überwendlich-Greifer wieder eingeschaltet.

Bringen Sie die schwenkbare Stichbreitenzunge in Ausgangsstellung (siehe Seite 32) und schalten Sie das Obermesser ein (siehe Seite 31).

Schieben Sie den Messerschutz von oben in die Greiferklappe und schließen Sie diese.



Differential-Transport

Der Differential-Transport besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren (**A + B**), die das Nähgut transportieren. Die Bewegung des vorderen Transporteurs (**A**) und damit die Stoffmenge, die transportiert wird, läßt sich über das Wählrad **49** regulieren. Der Einstellbereich liegt zwischen 0,5 und 2.

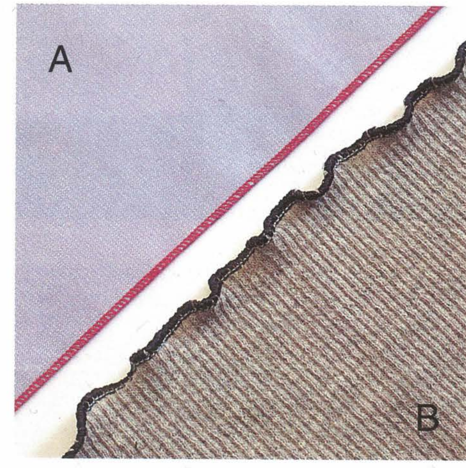
Die Standardeinstellung ist 1, dabei bewegt sich der vordere Transporteur (**A**) synchron mit dem hinteren Transporteur (**B**). D. h. der vordere Transporteur transportiert die selbe Menge Stoff wie der hintere Transporteur.

Hinweis:

Die Wirkung des Differential-Transports ist außerdem abhängig von der eingestellten Stichlänge und der verwendeten Stoffart.



Stellen Sie das Wählrad für den Differential-Transport **49** auf 0,5, so bewegt sich der vordere Transporteur halb so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert nur halb so viel Stoff wie der hintere Transporteur. Dies bewirkt ein **Dehnen** des Stoffes.

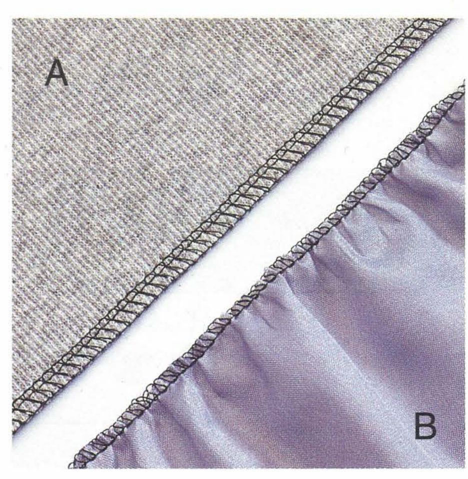


Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von sehr feinen Stoffen wie z. B. Seide und Taft ein Kräuseln der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (**A**).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Welleneffekt bei der Verwendung von Rippenstrick (**B**).



Stellen Sie das Wählrad für den Differential-Transport **49** auf 2, so bewegt sich der vordere Transporteur doppelt so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert doppelt so viel Stoff wie der hintere Transporteur. Dies bewirkt ein **Einhalten** des Stoffes.

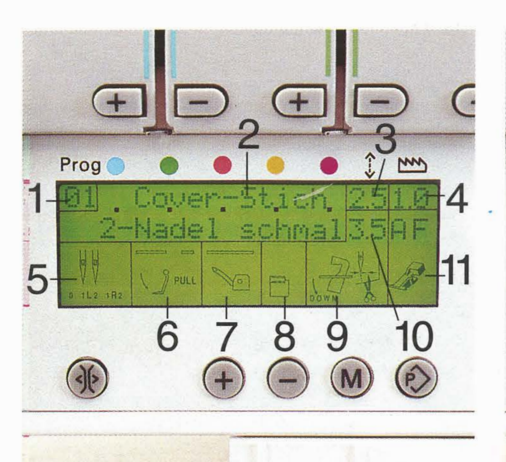


Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von Maschenware wie z. B. Jersey oder Bündchenware ein Ausdehnen der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht (**A**).

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Kräuseleffekt bei der Verwendung von sehr feinen Stoffen (**B**).

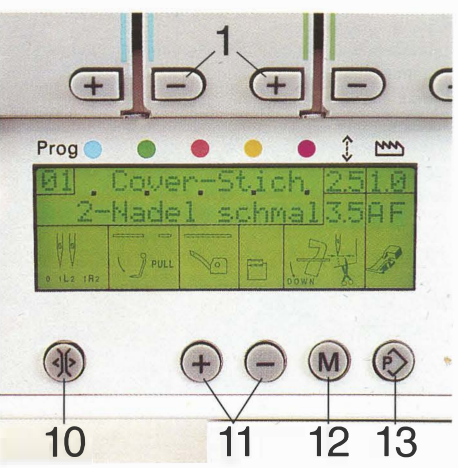
Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise für die Differential-Transport-Einstellung. Trotzdem sollten Sie bei Ihrem Stoff immer erst eine Nähprobe machen.

Stoffart/Effekte	Differential-Transport-Einstellung einhalten <2>	normal <1>	dehnen <0,5>
sehr dünne Stoffe: Seide, Satin, Popelin, Taft, Futterstoffe.		●	●
normale Stoffe: leichte Baumwolle, mittelschwere Baumwolle, feiner Cord, Thermostoffe.		●	
dünne Maschenstoffe: Jersey, Polostoff, Nicki, Frotteé, feine Strickstoffe und Bündchen.	●	●	
dicke Maschenstoffe: Sweatshirtstoffe, dicke Bündchenware, Strickstoffe.	●		
Dehnung - Welleneffekt: mittlere und leichte Maschenstoffe, Jersey, Strickstoffe, Abschlußkanten an Rüschen für Ärmel und Halsausschnitte, Rocksäume, dichte Stichlänge einstellen.			●
Einkräuseln: Rüschen aus dünnen Stoffen und Spitzen, Nahtzugaben in Rundungen, Bögen an Blusen, Hemden, Röcken, runden Taschen, Klappen und Patten, Ärmelbögen, (Schulter) einhalten oder leicht einkräuseln, Ärmelweite an Manschetten oder Bündchen.	●		



LCD-Display

1 Programmnummer
2 Stichbezeichnung
3 Stichlänge in mm
4 Differential-Transporteinstellung
5 Nadelposition
6 Position der beweglichen Stichbreitenzunge
   Stichbreitenzunge in Ausgangsstellung
   Stichbreitenzunge versenkt
7 Position des rechten Überwendlich-Greifers
   Greifer eingeschaltet
   Greifer versenkt
   Converter zugeschaltet
8 Position des Nähtisches
   mit Nähtisch
   ohne Nähtisch
9 Position des Obermessers
   Obermesser eingeschaltet
   Obermesser ausgeschaltet
10 Nahtbreite in mm
11 Einstellung der gefederten Nähfuß–zunge:
   A bzw. **B** – Sobald **E** im Display erscheint, können Sie auch den Klarsichtfuß aus dem Zubehör verwenden.



Tastenfunktionen

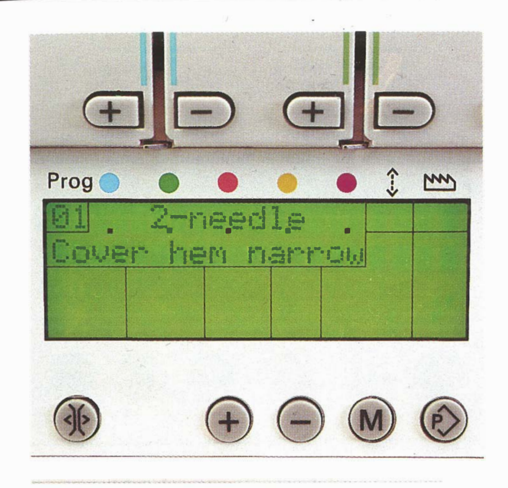
1 **Spannungstasten + und –**: Zum Erhöhen und Senken der Spannungswerte

10 **Spannungsauslösungstaste**: Beim Betätigen der Spannungsauslösungstaste werden die Fadenspannungen ausgelöst, d. h. Sie können nach Beendigung des Einfädelns die Taste gedrückt halten, um die Fäden leicht nachziehen.

11 **Programmanwahltasten + und –**: Mit diesen Tasten können Sie das gewünschte Programm anwählen. Es stehen Ihnen 20 Programme zur Verfügung. Halten Sie die Tasten gedrückt, so laufen die Programme automatisch weiter. Beim Einschalten der Maschine erscheint immer das zuletzt genähte Programm.

12 **Speichertaste M:** Mit dieser Taste lassen sich die geänderten Werte von Stichlänge, Differential-Transport sowie der Spannungen abspeichern.

13 **Speicheranwahltaste P**: Mit dieser Taste können Sie den Programmierspeicher sowie die Speicher A, B und C aufrufen.

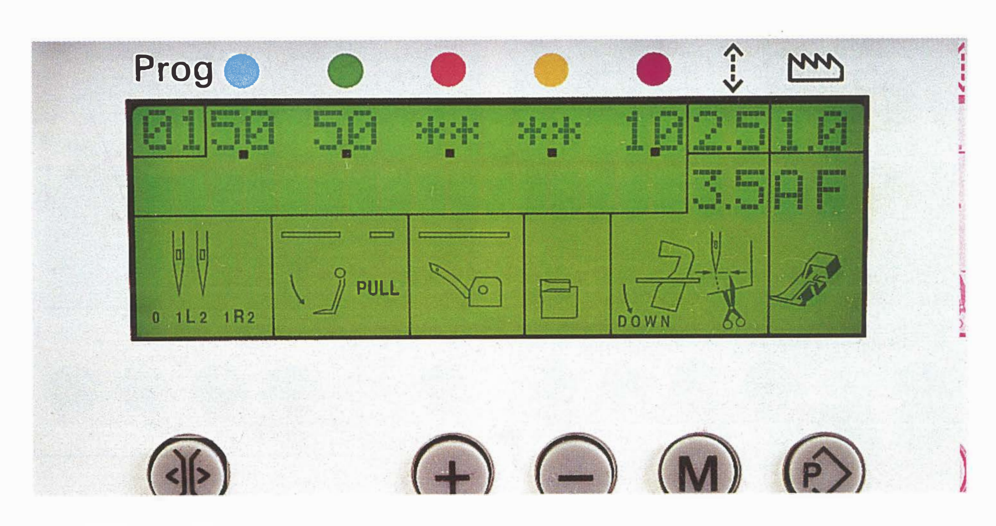


Sprache einstellen

Zur Auswahl stehen folgende Sprachen: Tschechoslowakisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch und Portugiesisch.

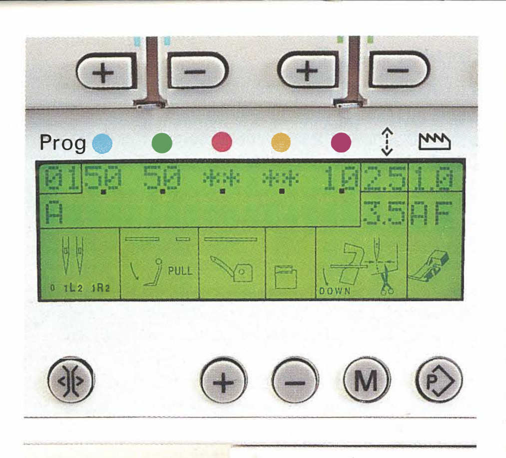
Halten Sie gleichzeitig die Programmanwahltasten + und – gedrückt und schalten Sie dabei die Maschine ein. Mit der +Taste wählen Sie die von Ihnen gewünschte Sprache an. Mit der Speichertaste **M** programmieren Sie durch einmaliges Drücken Ihre Sprache.

Ab jetzt erscheint jede Beschreibung in der von Ihnen ausgewählten Sprache.



Programmierspeicher aufrufen

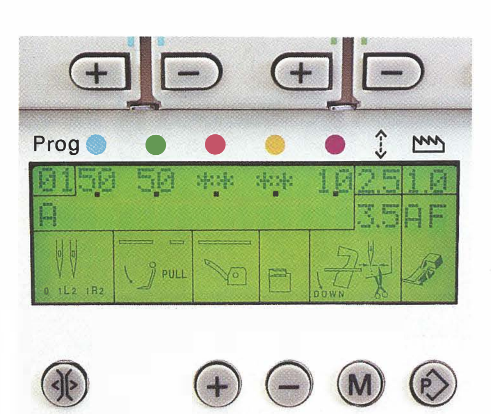
Rufen Sie mit den Programmanwahltasten + und – das gewünschte Programm auf. Durch einmaliges Drücken der Speicheranwahltaste P können Sie jetzt den Programmierspeicher aufrufen. Im Display erscheinen die Spannungswerte. Die mit zwei Sternchen versehenen Spannungen ** sind bei diesem Programm nicht in Funktion, d. h. diese Spannungen müssen nicht eingefädelt werden. Wird innerhalb 10 Sekunden keine Veränderung vorgenommen, erscheint im Display wieder die Programmbezeichnung.



Stichlänge ändern und abspeichern

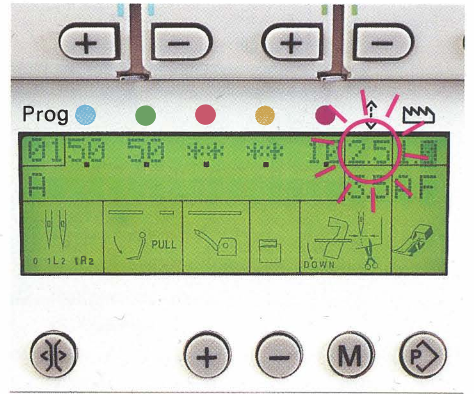
Rufen Sie mit den Programmanwahltasten + und – das gewünschte Programm auf. Drücken Sie die Speicheranwahltaste **P** bis der Speicher A, B oder C im Display erscheint.

Durch Drücken der Speichertaste **M** blinkt die Anzeige der Stichlänge. Mit der Programmanwahltaste + können Sie die Stichlänge verändern. Mit der Speichertaste **M** können Sie jetzt die geänderte Stichlänge abspeichern.

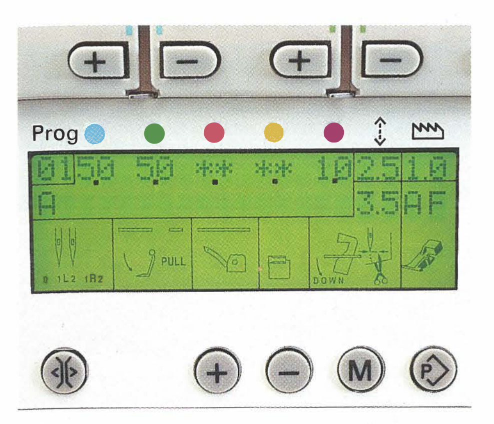


Differential-Transport ändern und abspeichern

Rufen Sie mit den Programmanwahltasten + und – das gewünschte Programm auf. Drücken Sie die Speicheranwahltaste **P** bis der Speicher A, B oder C im Display erscheint.

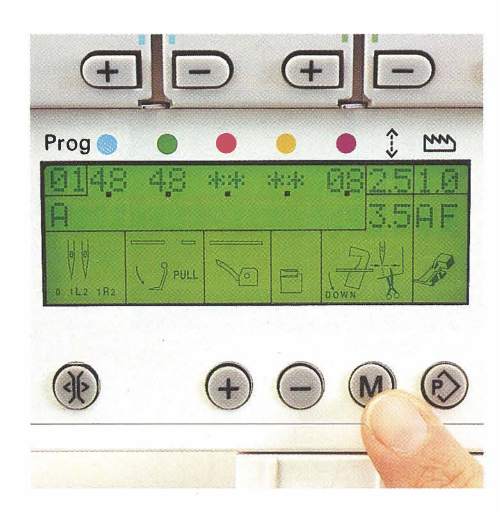


Durch Drücken der Speichertaste **M** blinkt die Anzeige der Stichlänge. Mit der Programmanwahltaste – aktivieren Sie die Differential-Transport-Anzeige, d. h. die Anzeige des Differential-Transportes blinkt. Mit der Programmanwahltaste + können Sie jetzt den Differential-Transport verändern und durch Drücken der Speichertaste **M** abspeichern.



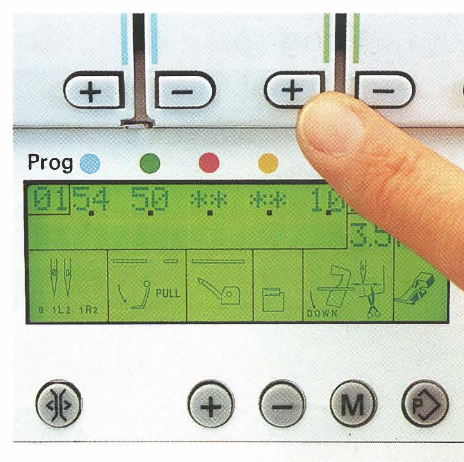
Stichlänge, Differential-Transport und Spannungswerte ändern und abspeichern

Rufen Sie mit den Programmanwahltasten + und – das gewünschte Programm auf. Drücken Sie die Speicheranwahltaste **P** bis der Speicher A, B oder C im Display erscheint. Durch Drücken der Speichertaste **M** blinkt die Anzeige der Stichlänge. Mit der programmanwahltaste + verändern Sie die Stichlänge. Mit der Programmanwahltaste – aktivieren Sie die Differential-Transport-Anzeige und können jetzt mit der Programmanwahltaste + den Differential-Transport verändern. Mit den Spannungstasten + und – können jetzt die Spannungswerte in Zweierschritten verändert werden. Mit der Speichertaste **M** speichern Sie die geänderten Werte ab.



Direktes Abspeichern von geänderten Spannungswerten

Wählen Sie mit der Speicheranwahltaste **P** den gewünschten Speicher an. Verändern Sie die Spannungswerte und drücken Sie die Speichertaste **M** zweimal.



Direktes ändern der Spannungswerte ohne zu speichern

Möchten Sie z. B. während des Nähens die Spannungswerte ändern ohne sie abzuspeichern, drücken Sie zweimal eine der Spannungstasten + oder –. Jetzt können Sie sämtliche Spannungswerte nach Ihren Wünschen ändern.

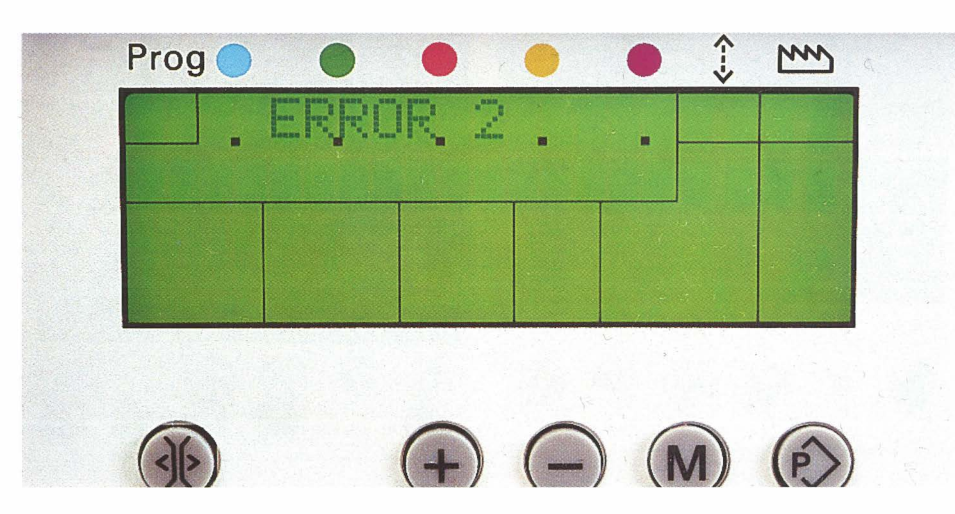
Hinweise zum Speichervorgang

Wird beim Speichervorgang am Anfang die Speicheranwahltaste **P** nicht gedrückt, werden die neuen Werte nach dem Speichern mit der Speichertaste **M** automatisch in einen freien Speicher abgelegt.

Sind alle Speicher belegt, dann werden die neuen Werte nicht angenommen. Sie können einzelne Speicher nicht löschen, lediglich überschreiben.

Alle Speicher löschen

Schalten Sie die Maschine aus. Drücken Sie die Programmanwahltasten + und – sowie die Speichertaste **M**. Halten Sie die Tasten gedrückt und schalten Sie die Maschine ein. Jetzt sind alle Speicher gelöscht.



Error

Fällt ein Schrittmotor der Fadenspannungsregulierung aus, erscheint im Display ERROR. Error 2 bedeutet: der 2. Schrittmotor der grünen Nadelfaden-Spannung arbeitet nicht. Erscheint nach dem Aus- und Einschalten erneut Error im Display, müssen Sie Ihre Maschine zum Kundendienst bringen.



Fadenspannungen einstellen

Diese Maschine bietet eine automatische Einstellung der Fadenspannungen für jedes Stichprogramm.

Jedoch beeinflussen die Stoffart, die Garnqualität und die Nadelstärke die Nahtbildung, so daß die Einstellung der Fadenspannungen gegebenenfalls korrigiert werden muß.

Das Ändern der Spannungswerte wird auf Seite 43 beschrieben.

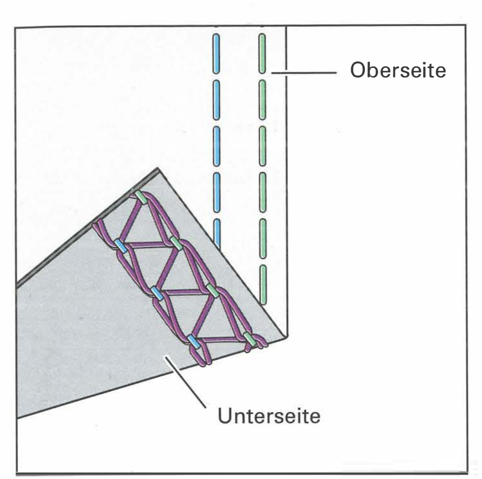
Tip

Nähen Sie zuerst immer eine Probenaht, anhand derer Sie die Fadenverschlingung überprüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Fadenspannung (siehe Seite 49 – 62).

Programmübersicht **Programme**	**Anwendungsgebiete**
Programm 01 Cover-Stich 2-Nadel schmal	Zum Nähen von Säumen und für Ziersticher.
Programm 02 Cover-Stich2-Nadel breit	Zum Nähen von Säumen und für Zierstiche.
Programm 03 Cover-Stich 3-Nadel 4-Faden	Zum Nähen von Säumen und für Zierstiche.
Programm 04 Doppelkettenstich	Zum Zusammennähen von Polsterbezügen und Jeansteilen, jeweils ohne Versäuberung.
Programm 05 2-Faden FLATLOCK schmal	Versäubern von leichten Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.
Programm 06 2-Faden FLATLOCK breit	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.
Programm 07 2-Faden schmal Versäuberung	Versäubern von leichten Materialien.

Programmübersicht **Programme**	**Anwendungsgebiete**
Programm 08 2-Faden Rollsaum	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.
Programm 09 Umgelegter 2-Faden-Rollsaum	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.
Programm 10 Überwendlich 3-Faden schmal	Versäubern von leichten (stark fransenden) Materialien.
Programm 11 Überwendlich 3-Faden breit	Versäubern von festen (stark fransenden) Materialien.
Programm 12 3-Faden breit Versäuberung	Versäubern von festen (wenig fransenden) Materialien.
Programm 13 3-Faden FLATLOCK schmal	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Katenabschluß.
Programm 14 3-Faden FLATLOCK breit	Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß.

Programmübersicht **Programme**	**Anwendungsgebiete**
Programm 15 2-Nadel 3-Faden Schließnaht	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von leichten, sehr dehnbaren Materialien.
Programm 16 3-Faden Rollsaum	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.
Programm 17 Umgelegter 3-Faden Rollsaum	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.
Programm 18 4-Faden Überwendlichnaht	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern sämtlicher Materialien, insbesondere von elastischen Stoffen.
Programm 19 4-Faden Sicherheitsnaht	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von festen Materialien
Programm 20 5-Faden Sicherheitsnaht	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von festen Materialien.

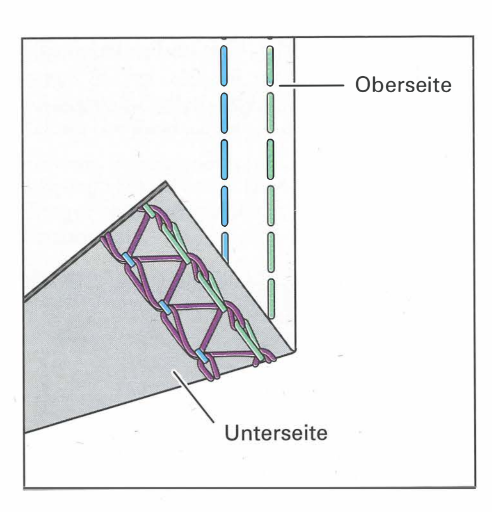


Stichbildkorrekturen

cover stich 2-Nadel schmal und breit

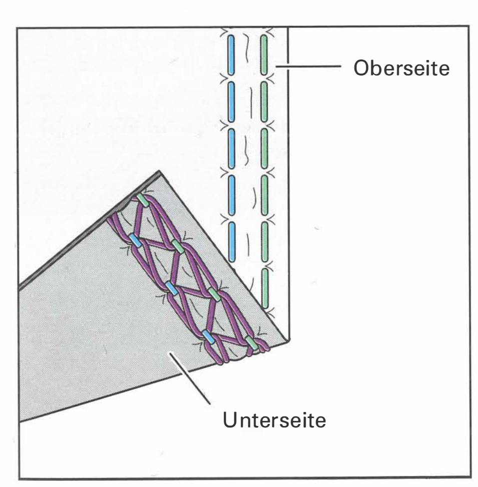
Programm 01, 02

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, sind die Nadelfäden (grün und blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar. Der Greiferfaden (violett) liegt lose dazwischen.



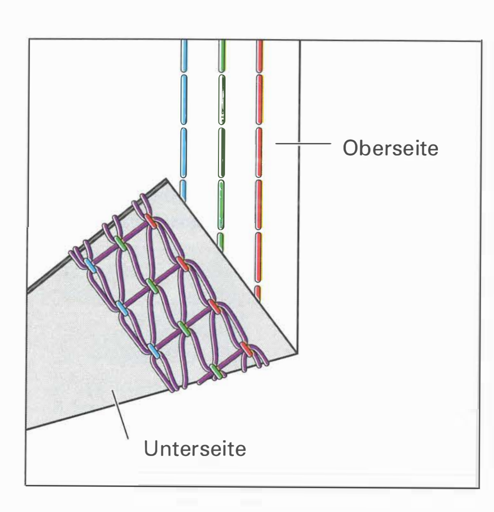
Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Die Nadelfäden (grün und blau) sind zu fest eingestellt und der Stoff bildet Falten.

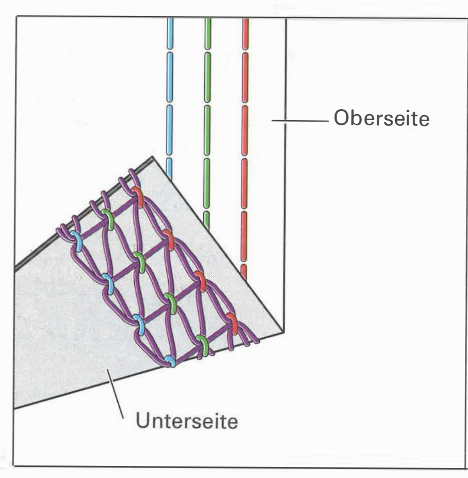
Stellen Sie die grüne und blaue Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert ein.



cover stich 3-Nadel 4-Faden

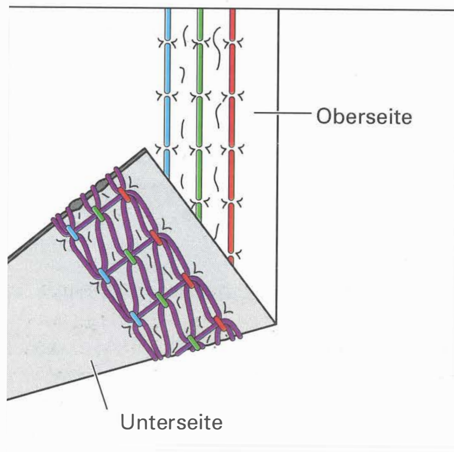
Programm 03

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, sind die Nadelfäden (grün, blau und rot) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar. Der Greiferfaden (violett) liegt lose dazwischen.



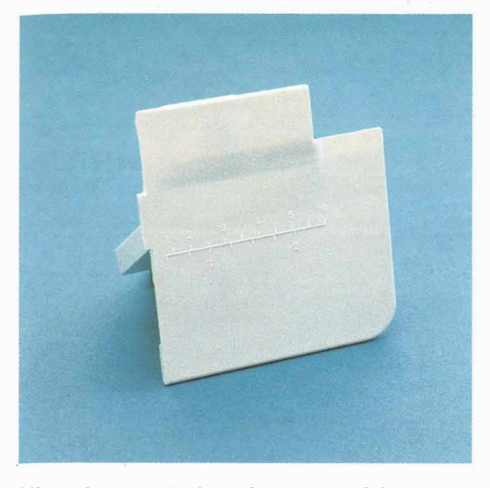
Die Nadelfäden (grün, blau und rot) sind zu lose eingestellt.

Stellen Sie die grüne, blaue und rote Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Die Nadelfäden (grün, blau und rot) sind zu fest eingestellt und der Stoff bildet Falten.

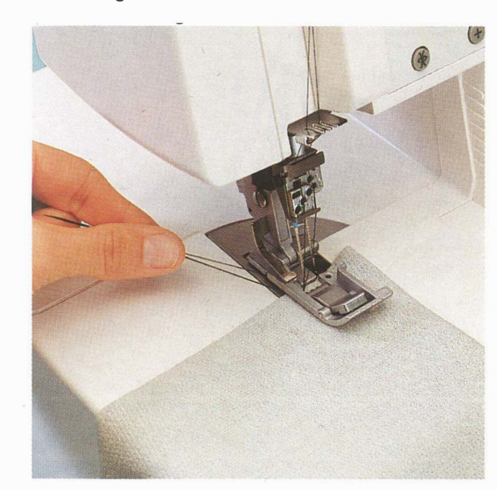
Stellen Sie die grüne, blaue und rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert ein.

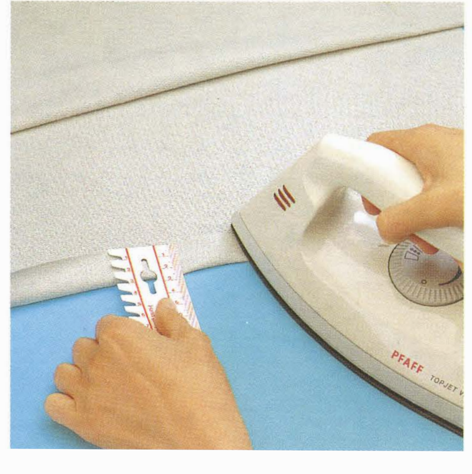


Hinweise zum Nähen des cover stich

Der Nähtisch ist mit verschiedenen Maßeinheiten gekennzeichnet. Bei den oberen Zahlen handelt es sich um cm. Bei den unteren Zahlen um Zoll.

Hinweis: Als Sonderzubehör ist die Saumführung H2 erhältlich. Damit können Sie Ihr Nähgut spielend leicht säumen ohne vorher umzubügeln.





Vorbereiten des Nähguts:

Zum Säumen ist es sinnvoll, das Nähgut zuvor umzubügeln. Je nachdem an welcher Maßeinheit der Saum später geführt werden soll, müssen Sie ihn 0,5 cm breiter umbügeln. **Beispiel:** Der Saum soll bei 2 cm geführt werden, d. h. Sie müssen ihn 2,5 cm breit umbügeln.

Hinweis: Stellen Sie die Nahtbreite auf 3,5 cm ein.

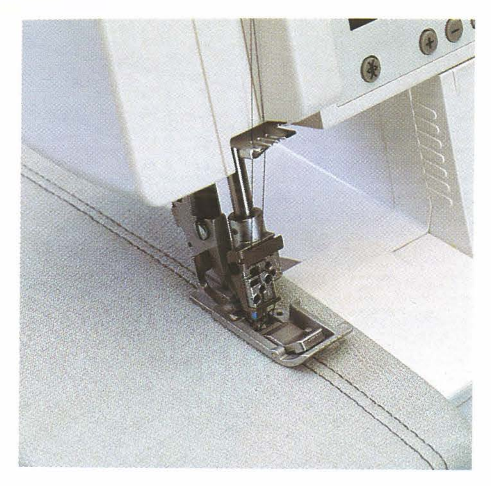


Nähen beenden

1. Wenn bis zur Nähgutkante genäht wird:

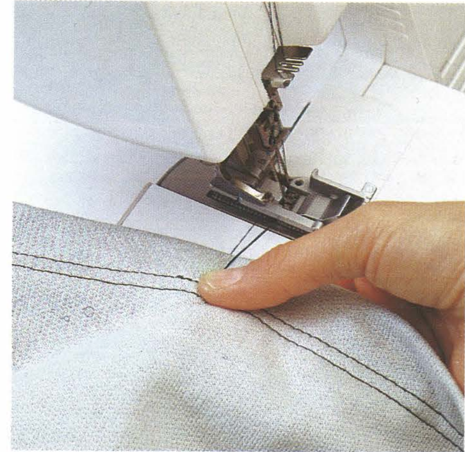
Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und nähen Sie langsam aus dem Nähgut heraus. Die Fäden dabei leicht nach hinten ziehen.

Hinweis: In den meisten Fällen muß der Differential-Transport verstellt werden. Nähen Sie zuerst eine Probenaht.

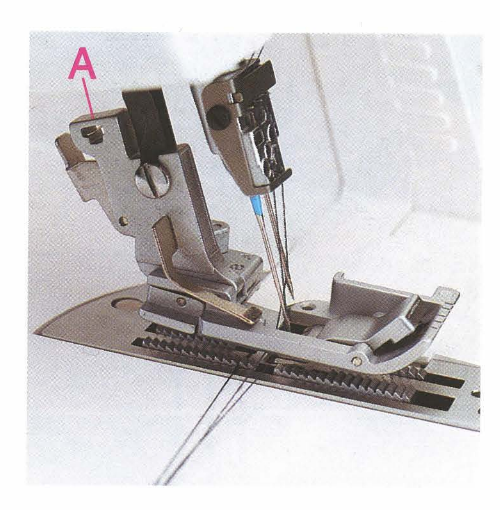


2. Wenn nicht bis zur Nähgutkante genäht wird, z. B. bei Rundgeschlossenem:

Nähen Sie 4 – 5 Stiche übereinander. Beim letzten Stich drehen Sie das Handrad langsam auf sich zu, bis die Nadeln ins Nähgut eingestochen haben und Sie bei jedem Nadeleinstich ein leichtes „Knacken“ gehört haben (die Nadeln befinden sich kurz vor ihrer tiefsten Stellung).

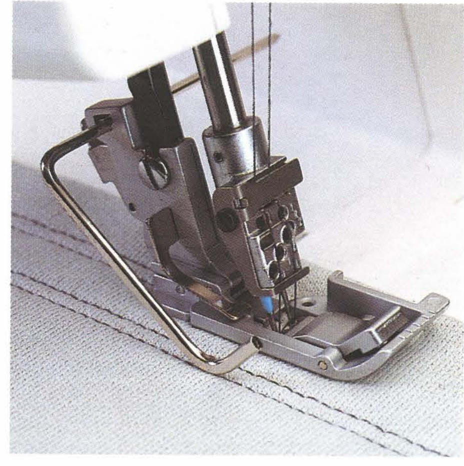


Nach dem zweiten bzw. dritten „Knacken“ drehen Sie das Handrad zurück bis sich die Nadeln in ihrer höchsten Stellung befinden. Heben Sie die Fäden am Nahtende fest und ziehen Sie durch Drücken der Spannungsauslösungstaste das Nähgut heraus. Fäden abschneiden. Nadelfäden nach unten durchziehen und verknoten.

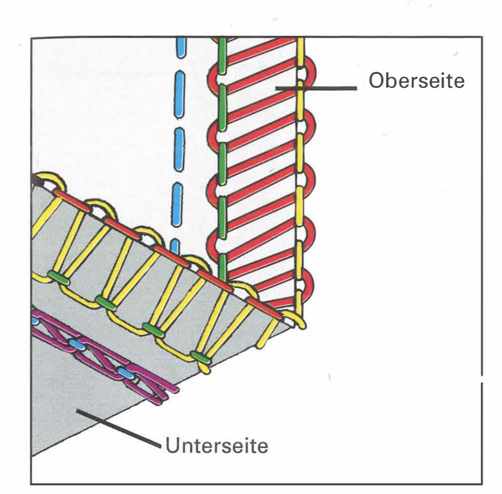


Führungslineal

Schieben Sie das Führungslineal aus der Zubehörbox von links in den Führungshalter **A**. Durch Bewegen nach rechts oder links läßt sich das Führungslineal wie gewünscht einstellen.



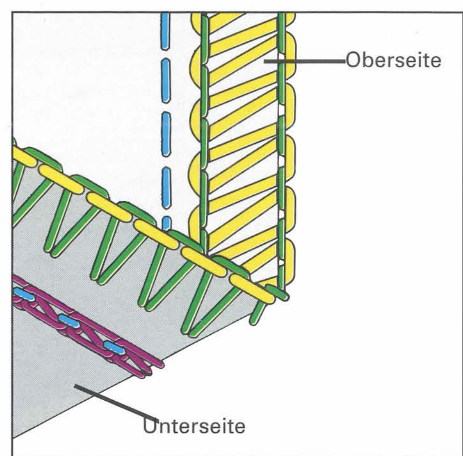
Das Führungslineal ist praktisch für das Nähen von Nähten in gleichmäßigen Abständen mit dem cover stich oder dem Doppelkettenstich.



5-Faden-Sicherheitsnaht

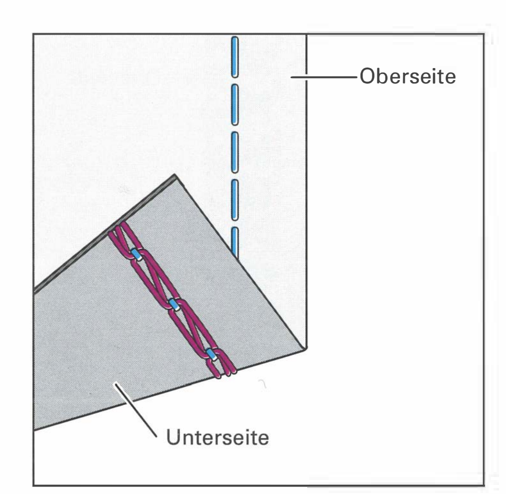
Programm 20

Da sich die 5-Faden-Sicherheitsnaht aus dem **Doppelkettenstich** und der **3-Faden-Überwendlichnaht** zusammensetzt, können Sie die Korrekturmöglichkeiten dieser Nähte unten und von Seite 55 entnehmen.



4-Faden-Sicherheitsnaht
Programm 19

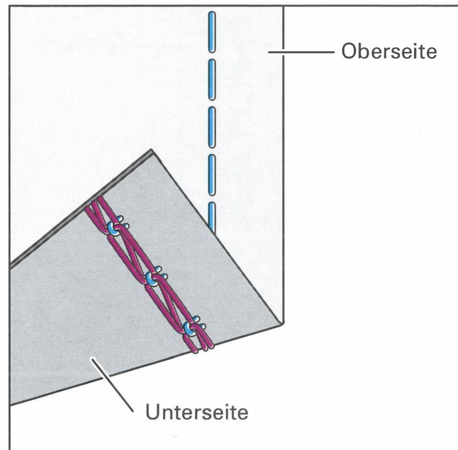
Da sich die 4-Faden-Sicherheitsnaht aus dem **Doppelkettenstich** und der **2-Faden-FLATLOCK** zusammensetzt, können Sie die Korrekturmöglichkeiten dieser Nähe unten und von Seite 57 entnehmen.
Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 4-Faden-Sicherheitsnaht den Konverter (siehe Seite 33) an.



Doppelkettenstich

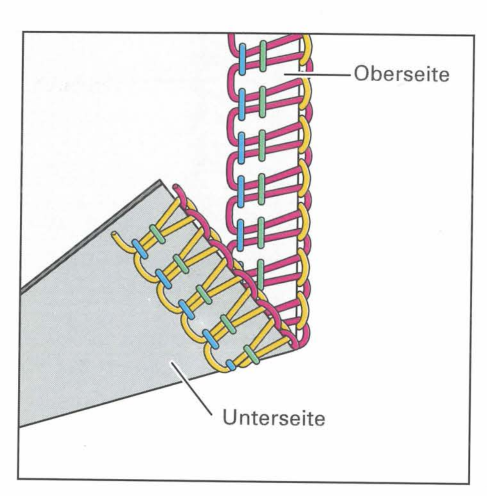
Programm 04

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, ist der Nadelfaden (blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar.



Der Nadelfaden (blau) ist zu lose.

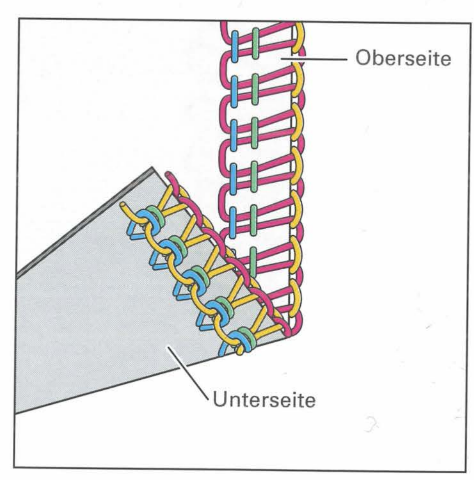
Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert ein.



4-Faden-Überwendlichnaht

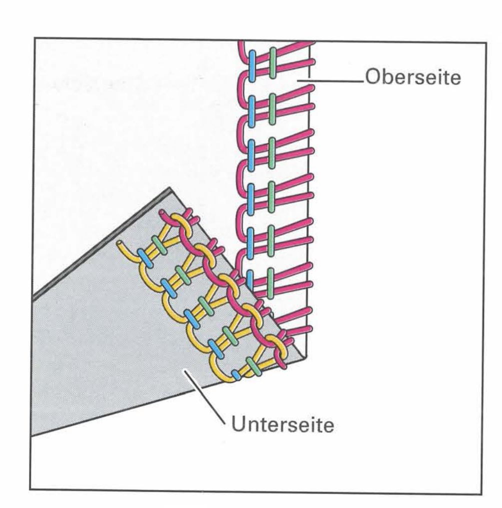
Programm 18

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.



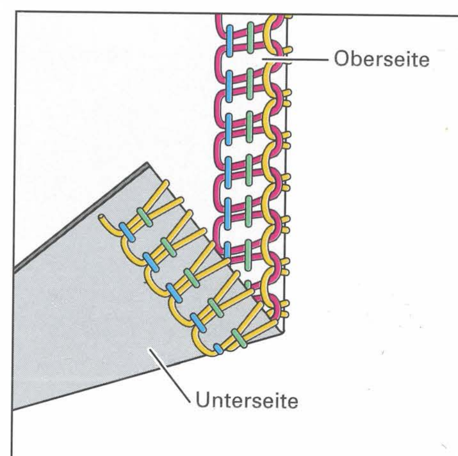
Die Nadelfäden (blau und grün) sind zu lose.

Stellen Sie die blaue und grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



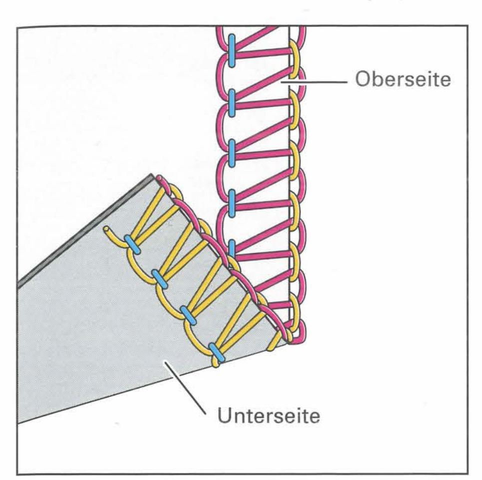
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

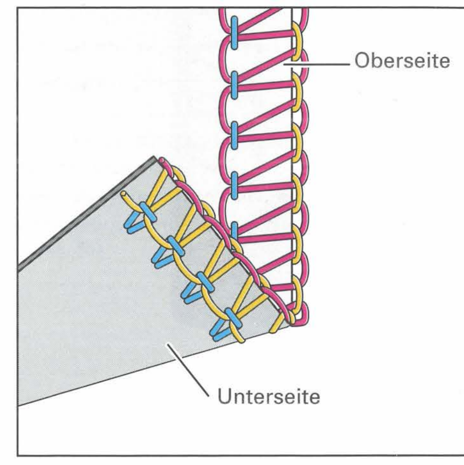


Überwendlich 3-Faden

schmal und breit

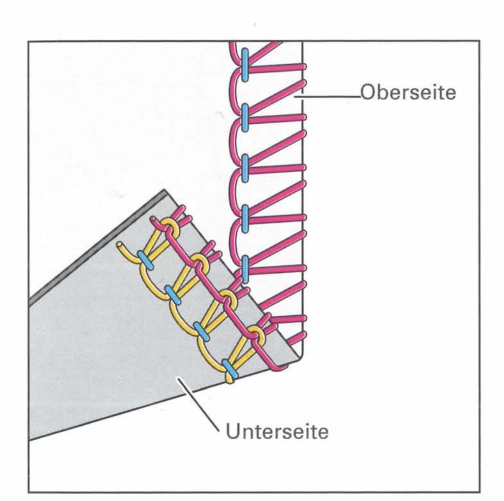
Programm 10 und 11

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.



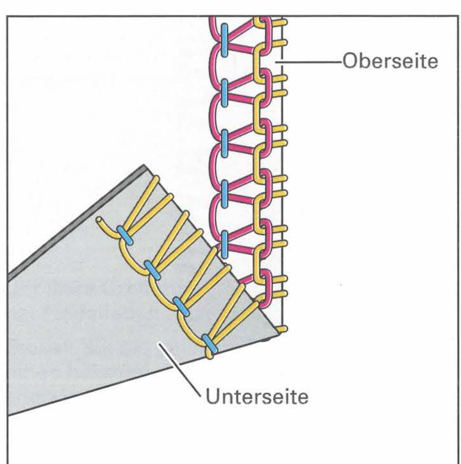
Der **Nadelfaden** ist zu lose.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



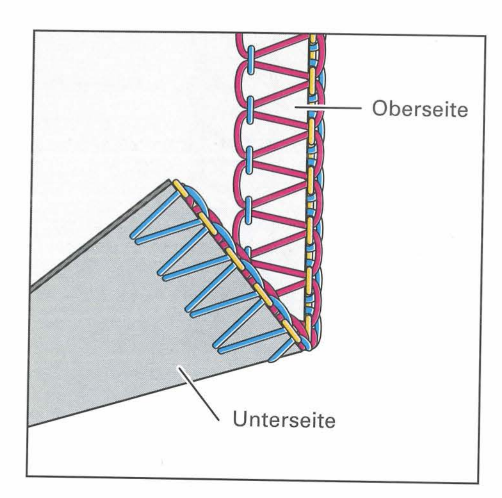
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

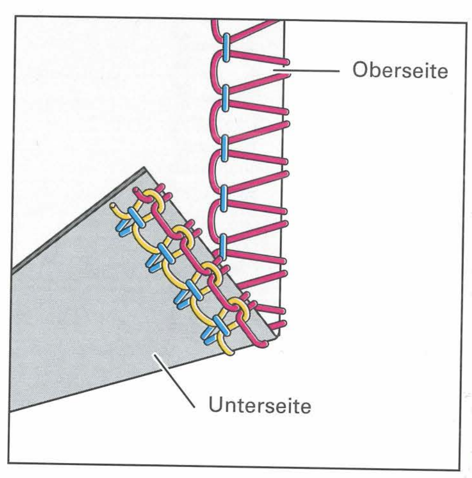
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



3-Faden-FLATLOCK

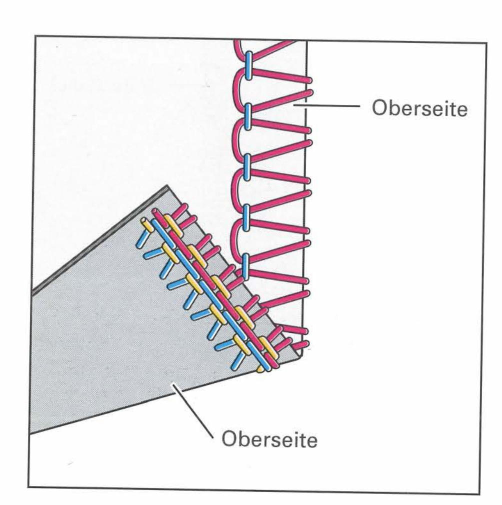
schmal und breit

Programm 13 und 14



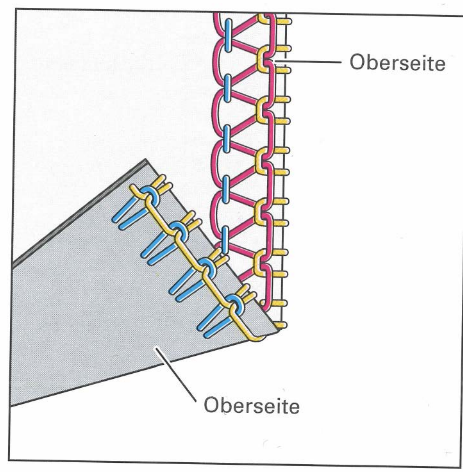
Der **Nadelfaden** ist zu fest.

Stellen Sie die Nadelfadenspannung (blau) auf einen niedrigeren Wert.



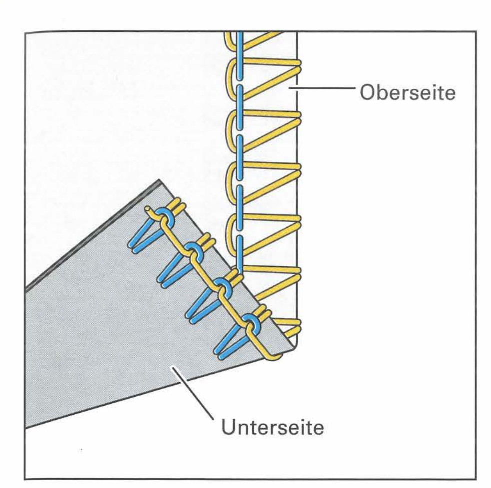
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



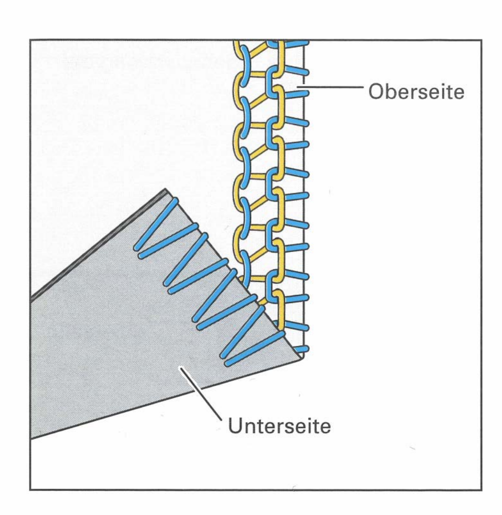
2-Faden-FLATLOCK

schmal und breit

Programm 05 und 06

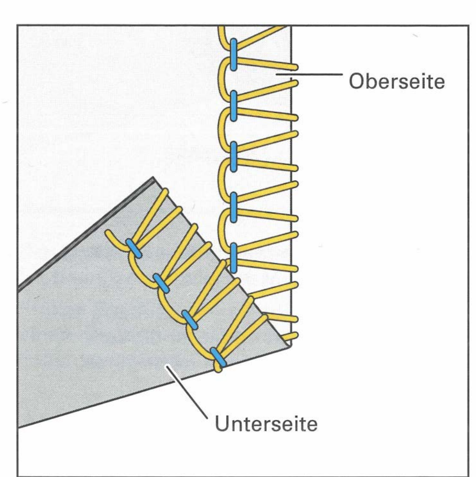
Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Fäden auf der Stoffrückseite.

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Faden-Flatlocknaht den Konverter an (siehe Seite 33).



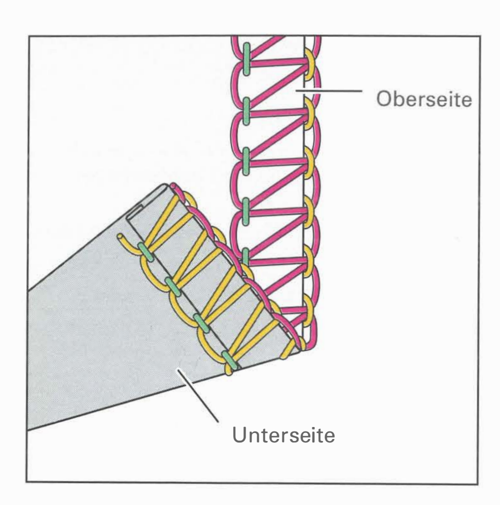
Der Nadelfaden ist zu lose oder der linke Greiferfaden (gelb) ist zu fest.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



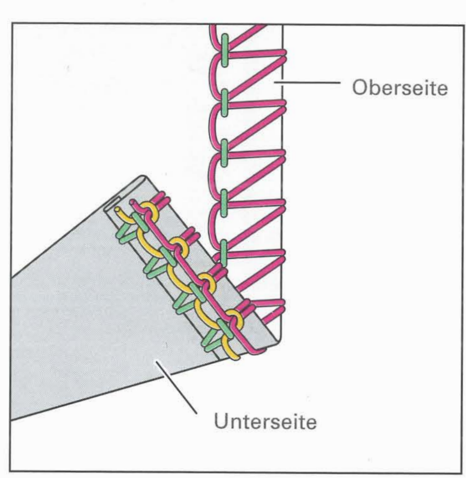
Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose bzw. der Nadelfaden zu fest.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



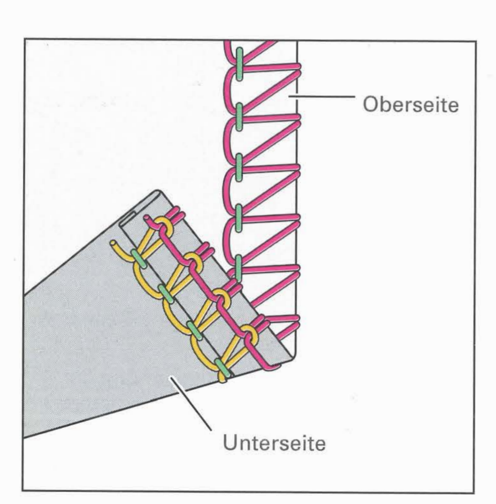
3-Faden-Rollsaum

Programm 16



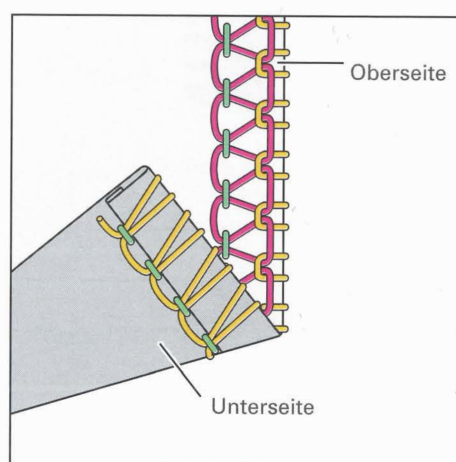
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



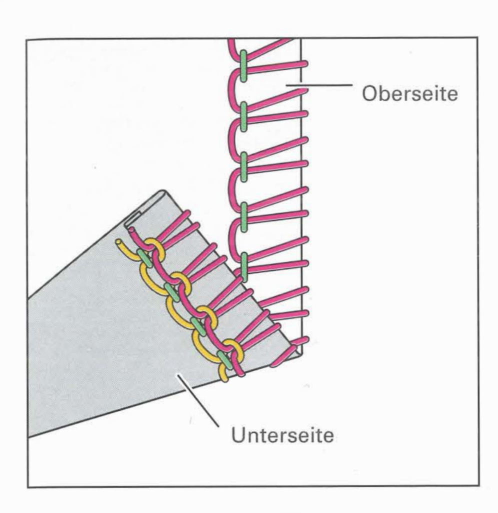
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren.



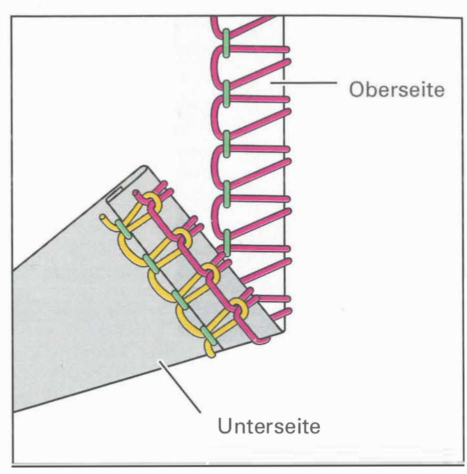
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren.



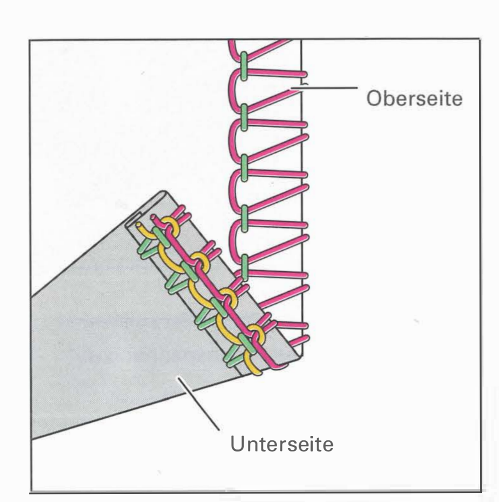
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum

Programm 17



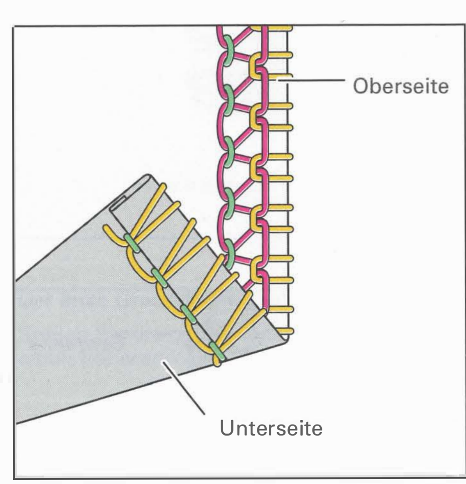
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



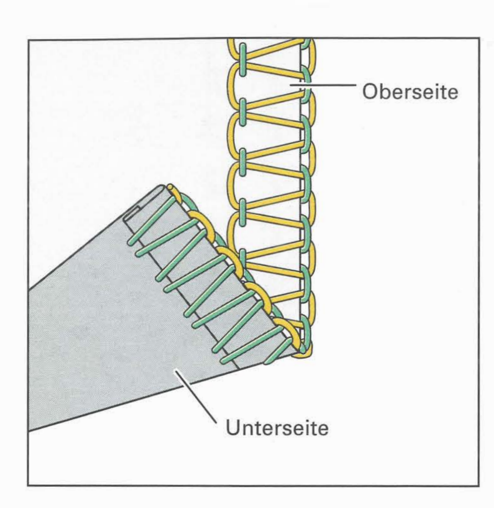
Der **rechte Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

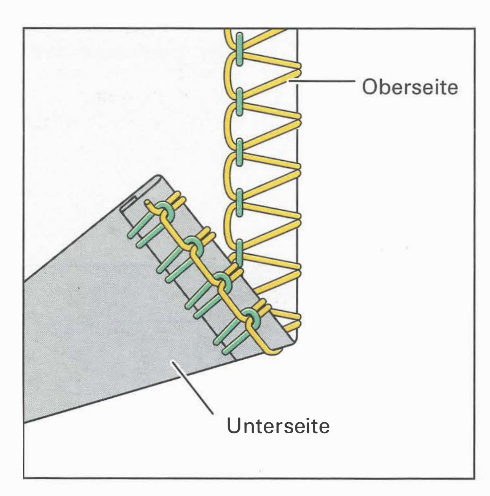
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote auf einen niedrigeren Wert.



2-Faden-Rollsaum

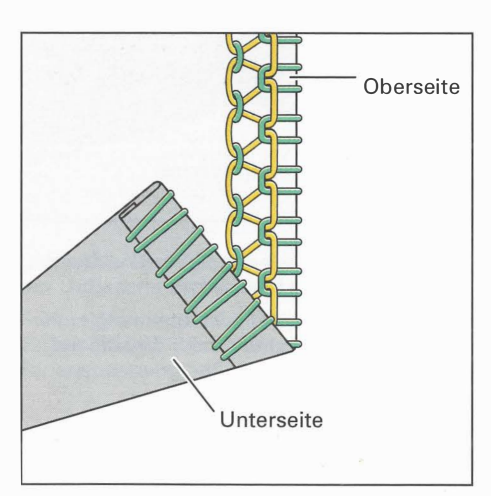
Programm 08

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter an (siehe Seite 33).



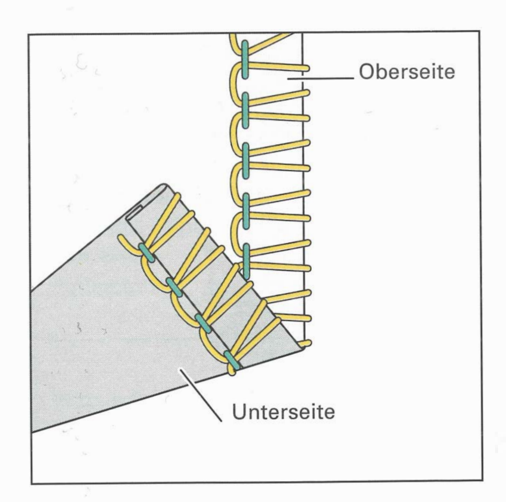
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.

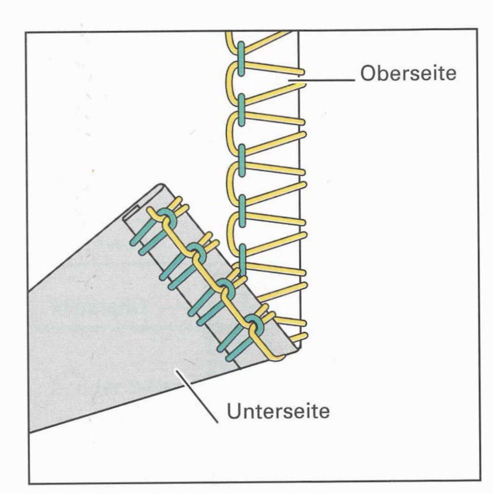
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Umgelegter 2-Faden-Rollsaum

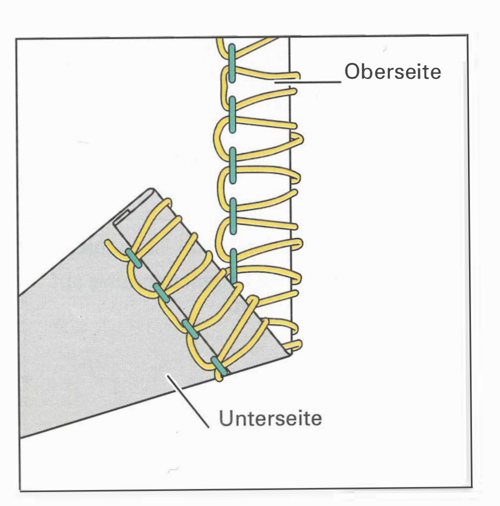
Programm 09

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter an (siehe Seite 33).



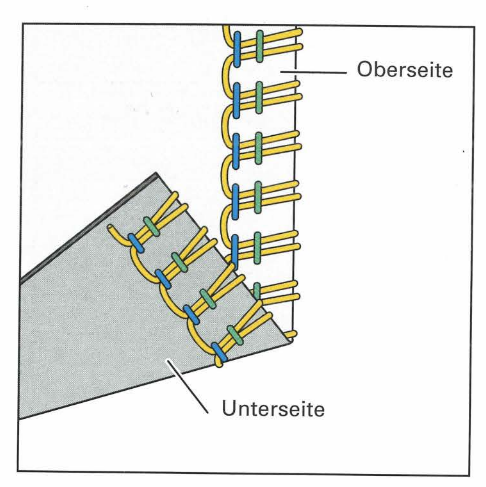
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.

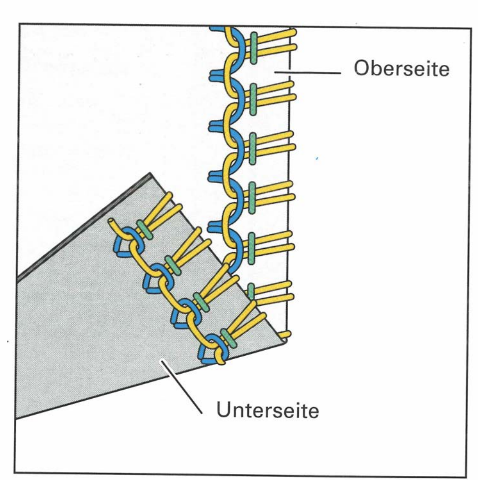
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



2-Nadel-3-Faden-Schließnaht

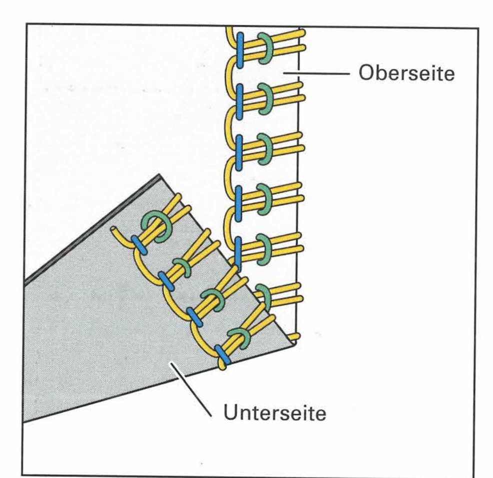
Programm 15

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Nadel-3-Faden-Schließnaht den Konverter an (siehe Seite 33).



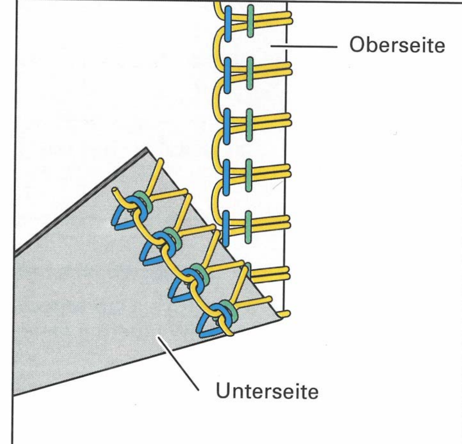
Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose.

Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

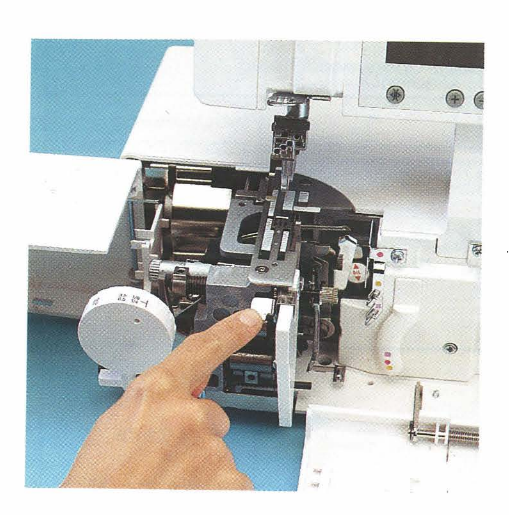


Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Garntabelle für 2-, 3- und 4-Faden-Überwendlichnaht

Stoff	Faden	Stichlänge
Leichte Stoffe: Organdy, Feintrikot Taft, Seide Futterstoffe	Baumwolle Nr. 50 - 70 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot Leinen, Kleiderstoffe	Baumwolle Nr. 40 - 60 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch	Baumwolle Nr. 30 - 50 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Strickware:	Baumwolle Nr. 40 - 60 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
2- oder 3-Faden-Rollsaum	Polyestergarn Nr. 120 - 140 Texturiertes Garn (Bauschgarn)	1,0 - 2,0 mm

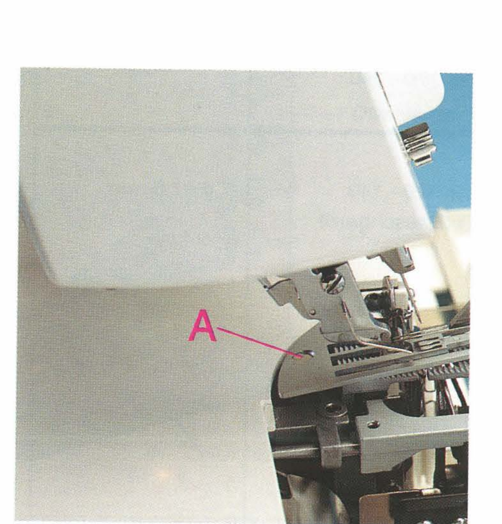


Stichplatte entfernen

Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung. Entfernen Sie den Nähfuß und öffnen Sie den Schwenktisch. Drücken Sie den Stichplattenausrückhebel **33** nach unten. Dadurch wird die Stichplatte **18** aus ihrer Halterung gehoben und Sie können die Stichplatte nach links entfernen.

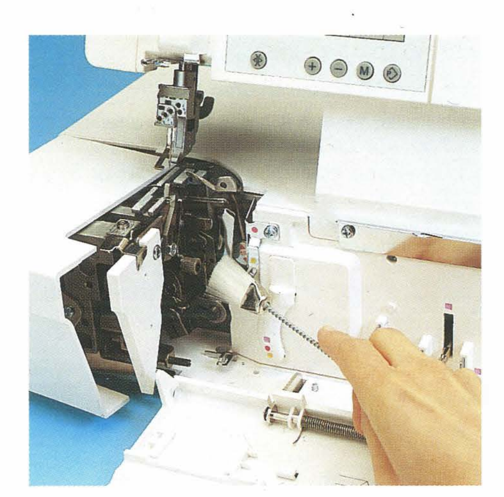
Hinweis:

Für den Stichplattenwechsel sollte die Maschine ausgefädelt sein.



Stichplatte anbringen

Legen Sie die Stichplatte hinten an den Führungsstift **A** an und drücken Sie diese vorne nach unten, bis sie hörbar einrastet.



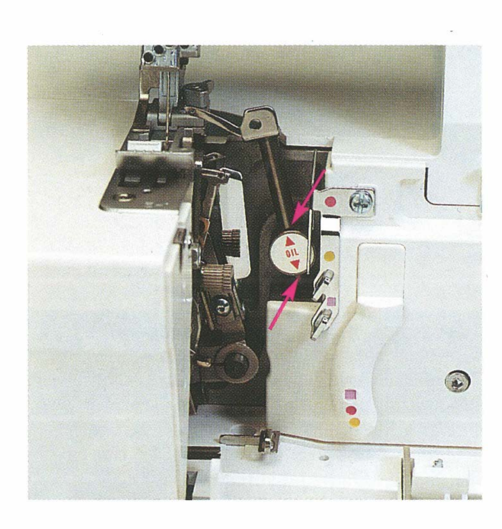
Wartung der Maschine

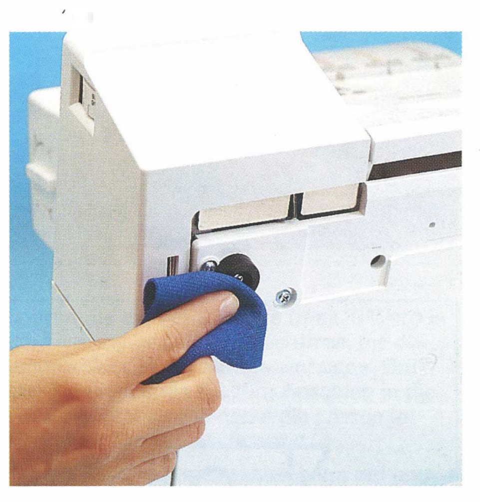
Maschine reinigen

Hauptschalter ausschalten

Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Schalten Sie das Obermesser aus (siehe Seite 31) und entfernen Sie den Nähfuß und die Stichplatte.

Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel des Zubehörs die Flusen von Ober- und Untermesser, Differential-Transport und dem Greiferraum.





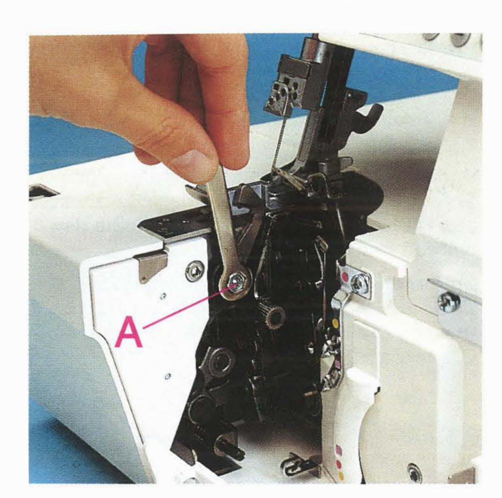
Maschine ölen

Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer in seine höchste Stellung. Ölen Sie die angezeigten Stellen nach jedem Reinigen der Maschine mit dem Öl aus dem Zubehör. Es genügen ein bis zwei Tropfen PFAFF-Nähmaschinenöl. Alle anderen Teile sind aus Spezialmaterial gefertigt und brauchen nicht geölt zu werden.

Gummifüße reinigen

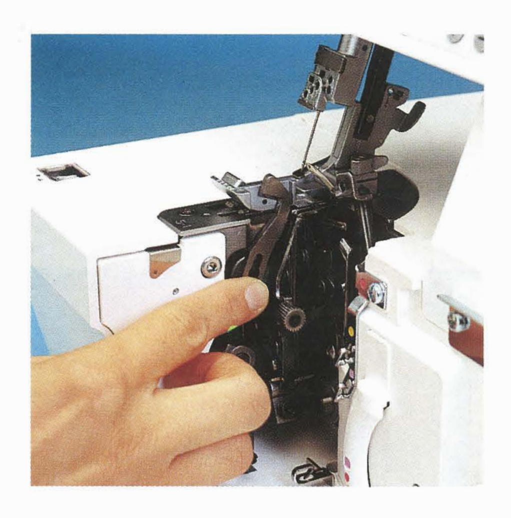
Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Gummifüße der Maschine mit Spiritus. Dadurch wird die Standfestigkeit gewährleistet.



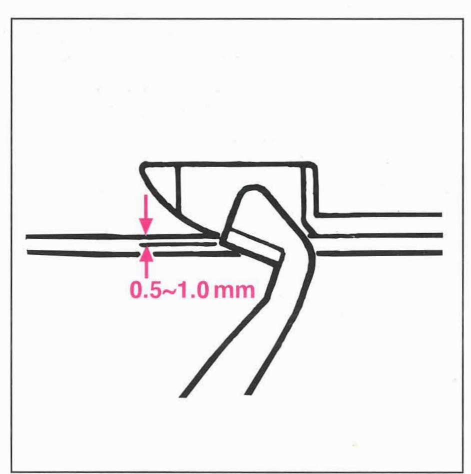
Obermesser austauschen

Hauptschalter ausschalten

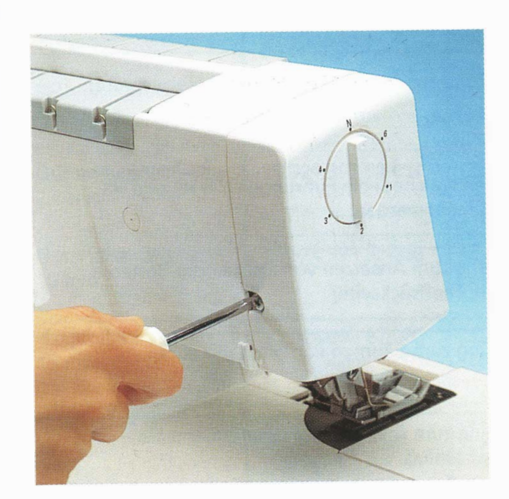
Entfernen: Stellen Sie das Nahtbreiteneinstellrad auf 3,5 mm ein. Stellen Sie das Obermesser fest (siehe Seite 35) bevor Sie die Befestigungsschraube **A** mit dem Schraubenschlüssel aus der Zubehörbox lösen und das Obermesser entfernen.



Einsetzen: Setzen Sie das neue Obermesser ein und drehen Sie die Befestigungsschraube nur leicht an. Drehen Sie danach am Handrad bis sich das Obermesser in seiner tiefsten Stellung befindet.



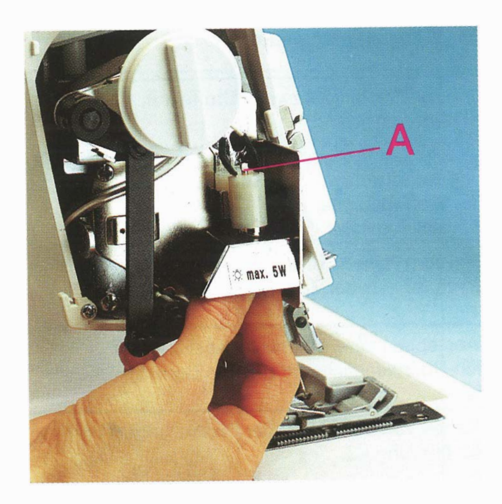
In dieser Stellung muß die Vorderkante des Obermessers **0,5** bis **1,0 mm tiefer** als die **Messerschneide** des **Untermessers** stehen. Nach genauer Einstellung des Obermessers können Sie die Befestigungsschraube fest andrehen. Lösen Sie die Schraube des beweglichen Obermessers.



Lampe wechseln

Hauptschalter ausschalten

Lösen Sie mit dem Schraubendreher aus der Zubehörbox die Befestigungsschraube der Nählichtabdeckung **23** bis sich diese entfernen läßt.



Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung, dabei geht der Stift **A** nach oben. Drehen Sie die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie diese heraus.



Führen Sie die neue Lampe (max. 5 Watt) in die Fassung und drehen Sie diese, bis die beiden Nocken der Lampe einrasten. Drükken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung, drehen Sie dabei die Lampe im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.

Setzen Sie die Nählichtabdeckung auf und drehen Sie die Befestigungsschraube fest.

Sonderzubehör

Diese Maschine bietet eine große Auswahl an Sonderzubehör für spezielle Näharbeiten. Informieren Sie sich bei Ihrem Pfaff-Fachhändler.

Zubehör	Bestell-Nr.	Anwendung
Mehrzweckfuß M	29 924 993 82-002	Fuß, an welchem die Führungen H1, H2 und H3 angebracht werden.
Spitzen- und Bortenführung H1	29 924 993 82-003	Führung zum Ansetzen von Spitze oder Borten (an der Stoffrückseite)
Saumführung H2	29 924 993 82-001	Führung zum Säumen von offenen Kanten.
Schrägband-führung H3	29 924 993 82-004	Führung zum Annähen von Schrägband als Randabschluß.
Klarsichtfuß N	29 924 993 82-006	Fuß mit Einlaufrille. Er kann zusammen mit der Führung N1 verwendet werden.
Fagottführung F2	29 924 993 82-008	Führung zum Verbinden zweier Stoffe mit glecimäßigem Abstand. Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Spitzenführung F3	29 924 993 82-005	Führung zum Aufnähen von Spitze (auf der Stoffoberseite). Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Kappnahtführung F4	29 924 993 82-009	Führung zum Nähen von Kappnähten Klarsichtfuß F aus der Zubehörbox verwenden.
Ziernahtführung N1	29 924 993 82-007	Zum Absteppen einer Doppelkettenstich- bzw. 3-Faden-Überwendlichnaht und für Ziernahteffekte.
Biesenfuß K	29 924 993 82-011	Zum Nähen von Biesen mit der Biesenzunge K1 und der Führung K2.
Biesenzunge K1	29 924 993 82-012	Zum Nähen von plastischen Biesen.
Biesenführung K2	29 924 993 82-010	Zum Nähen von Biesen mit Einlauffaden.
Träger- und Gürtel-schlaufenfuß L	29 924 993 82-013	Zum Nähen von Gürtelschlaufen und Trägern sowie für Verzierungen.
Universal Bandeinfasser	29 924 993 82-014	Zum Einfassen von Stoffkanten mit Schrägband verschiedener Breiten.
Perlannähfuß P	29 924 993 82-015	Zum Aufnähen von Perlenschnur.
Perstichplatte P	29 924 993 82-016	Mit der Perstichplatte P und dem Perlannähfuß P können beim Rollsaumnähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig Perlenschnüre aufgenäht werden.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Mehrzweckfuß C	29 924 993 82-017	Zum Aufnähen von Bändern und Gummiband in Verbindung mit den unterschiedlichen Gummibandeinsätzen.
Gummibandeinsatz 7,5 mm	29 924 993 82-034	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 7,5 mm.
Gummibandeinsatz 10 mm	29 924 993 82-035	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 10 mm.
Gummibandeinsatz 13 mm	29 924 993 82-036	Zum Aufnähen von Gummiband mit einer Breite bis 13 mm.
Kräuselfuß G	29 924 993 82-018	Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen.
Blindstichfuß D	29 924 993 82-019	Zum Nähen von unsichtbaren Säumen und zum Nähen von Ziersäumen.
Band- und Tressenfuß Q	29 924 993 82-020	Zum Aufnähen von Bändern und Tressen. In Verbindung mit der Führung K2 lassen sich Gimpe, Einlauffaden, Schnur oder Bänder mit Dekorgarn übernähen.
Apparatehalter	29 924 993 82-021	Halter, an welchem das nachfolgende Zubehör in Verbindung mit der Feststellschraube und z. T. mit dem schwenkbaren Arm angebracht wird.
Feststellschraube	29 924 993 82-023	Zum Befestigen des nachfolgenden Zubehörs an den Apparatehalter.
Kantenführung mit Maßeinteilung	29 924 993 82-022	Zum Führen der Stoffkante und gleichzeitigem Abmessen der Schnitt- oder Nahtbreite (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Kräuselzunge	29 924 993 82-027	Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Bandeinfasser 40 mm	29 924 993 82-031	Zum Einfassen von Stoffkanten mit 40 mm Band. Einfaßbreite 10 bis 12 mm (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Schwenkbarer Arm	29 924 993 82-024	Zum Befestigen des nachfolgenden Zubehörs an den Apparatehalter.
Kreisnahtführung	29 924 993 82-025	Zum Zusammenfügen eines abgerundeten Stückes mit einem geraden Stück (Standardnähfuß der Maschine verwenden).
Keter- und Paspelfuß E	29 924 993 82-028	Zum Führen und Einnähen von Keter- und Paspelband.
Keter- und Paspelapparat	29 924 993 82-030	In Verbindung mit dem Paspelfuß E zum Einfassen und Führen von Schnur und Gimpe zwischen zwei Stofflagen.

Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie hier geschildert sind, können jedoch aufgrund von kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Nadelbrechen	Die Nadel war verbogen oder die Spitze beschädigt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 13).
	Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 13).
	Das Material wurde zu fest herausgezogen.	Stoff während des Nähens nicht ziehen.
Fadenreißen	Falsch eingefädelt.	Richtig einfädeln (siehe Seite 14 - 23)
	Der Faden hat sich verfangen.	Prüfen Sie, ob sich der Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat.
	Fadenspannung zu stark.	Spannung korrigieren (siehe Seite 49 – 62).
	Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 13).
	Falsche Nadel verwendet.	Nadelsystem EL X 705 verwenden.
Stichauslassen	Die Nadel ist verbogen oder die Spitze beschädigt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 13).
	Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 13).
	Falsche Nadel verwendet.	Nadelsystem EL X 705 verwenden.
	Falsch eingefädelt.	Richtig einfädeln (siehe Seite 14 - 23).
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen	Fadenspannungen neu einstellen (siehe Seite 49 – 62).
Das Nahtbild der 3- oder 4-Faden-Überwendlichnaht ist unregelmäßig, wobei der rechte Greiferfaden nicht vernäht ist.	Der Konverter ist angebracht.	Der Konverter muß entfernt werden (siehe Seite 33).

Störung	Ursache	Behebung
Maschine läuft nicht, obwohl der Hauptschalter eingeschaltet ist.	Die Stromversorgung wurde unterbrochen.	Greiferklappe schließen (siehe Seite 8).
Der Stoff wird unsauber geschnitten.	Flusen zwischen dem Ober- und Untermesser.	Messer reinigen.
	Das Obermesser ist stumpf.	Obermesser wechseln (siehe Seite 66).
Nahtkräuseln	Die Fadenspannung ist zu stark.	Fadenspannung reduzieren.
	Der Differential-Transport ist falsch eingestellt.	Differential-Transport korrigieren (siehe Seite 38, 39).
	Der Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen.	Richtig einfädeln (siehe Seite 14 - 23).
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert.	Stichlänge ist zu kurz.	Stichlänge erhöhen (siehe Seite 35).
	Der Nähfußdruck für schweres Material ist zu gering.	Nähfußdruck erhöhen (siehe Seite 29).
	Der Nähfußdruck für leichtes Material ist zu hoch.	Nähfußdruck verringern (siehe Seite 29).

Technische Daten:

Max. Nähgeschwindigkeit	1500 Stiche pro Minute
Nahtbreite	1,4 mm - 9,0 mm
cover stichbreite	2,5 mm, 5 mm
Stichlänge	0,5 mm - 4,0 mm
Nähfuß	Wechselsystem
Schmierung	manuell
Nähfußhub	4,5 mm
Überhub	2,0 mm
Nadelsystem	EL X 705, Cat. No. 2002
Nadelstärke	80/12, 90/14
Anzahl der Fäden	2, 3, 4, 5
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	355 x 290 x 300 mm
Gewicht	10 kg

Packungsinhalt

1 Maschine
1 Fußanlasser
1 Gebrauchsanweisung/Garantiekarte
1 Schneidabfallbehälter
1 Maschinenabdeckung
1 Zubehörbox
1 Nähtisch